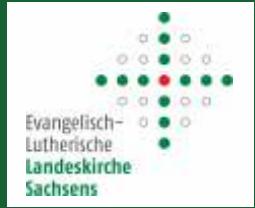


GEMEINDEbrief



Ev.-Luth. Kirchengemeinden St. Wenceslai Wurzen, Kühren - Börln, Thallwitz - Lossatal

Ausgabe 1 / 26
Dez. / Jan. / Feb.



Adventsfeiern

Festliche Konzerte

Margot-Friedländer-Preis

Weihnachtsmotiv aus St. Wenceslai, Künstler: Gerhard Schiffner, Foto: Carl Rößler

INHALT

Sie lesen heute auf Seite...



Impressum „Gemeindebrief“

für die Kirchgemeinden St. Wenceslai Wurzen,
Kühren - Börln, Thallwitz - Lossatal.

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde
St. Wenceslai Wurzen, Tel.: 03425/90500
www.ev.kirche-wurzen.de kg.wurzen@evlks.de
Redaktion: Pfr. Alexander Wieckowski (v.i.S.d.P.)
Gestaltung u. Anzeigen: Ilona Klempel u. Katharina Ludwig,
Tel.: 034292 / 68043, unsergemeindebrief@yahoo.com
Redaktionsschluss: 20.10.2025
Red.-schluss für Heft 2/26: 23. Januar 2026
Druckerei: Leo Druck GmbH, 78333 Stockach

- 3 **An(ge)dacht**
- 4 **Zum Geleit**
- 5 **Margot-Friedländer-Preis**
- 6 **Aktuelles**
- 7/11 **Kirchenmusik und Konzerte**
- 12/15 **Veranstaltungen - Termine - Einladungen**
- 16 **Evangelischer Kindergarten Arche Noah**
- 17 **KITA Knirpsenland Melnewitz**
- 18/19 **Kinder und Jugend**
- 20 **Begegnungen**
- 21/25 **Gottesdienste**
- 26 **Förderverein St. Wenceslai**
- 27 **Aus der Diakonie**
- 28/34 **Rückblicke**
- 35/37 **Rückblick Klangraum Kirche**
- 38 **Freud & Leid**
- 39/40 **Gratulationen**
- 41 **Friedhofsverwaltung Wurzen**
- 42/43 **Kontakte**
- 44 **Tischlein deckt sich**



Der Gemeindebrief erscheint 4-mal jährlich;
die Verteilung erfolgt an alle Haushalte
im Gemeindebereich.

Auflage: 3.650 Exemplare,
auch online unter www.kirche-im-leipziger-land.de

Änderungen vorbehalten,
bitte aktuelle Aushänge in den Schaukästen beachten.

Wir danken allen, die die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchgemeinde durch ihre Spende unterstützen
und bitten weiterhin um Ihre jährliche Gabe. Vielen Dank!



*„So sehr hat Gott die Welt geliebt,
dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle,
die an ihn glauben, nicht verloren werden,
sondern das ewige Leben haben.“*

Joh. 3,16

Erst spät am Abend, nach der letzten Christvesper, öffnete sich bei uns die Tür zur Weihnachtsstube. Immer mehr hatte sich die Vorfreude und Spannung aufgebaut. Nun war es endlich soweit. Ehrfürchtig gingen wir Kinder ganz langsam in den vom Weihnachtsbaum erleuchteten Raum. Der Duft des Baumes, das Glitzern der Kugeln im Licht, der volle Kaufmannsladen, die Musik, der gedeckte Tisch und natürlich die Geschenke – darauf hatten wir so lange gewartet. Sicherlich erinnern auch Sie sich an liebgewonnene Weihnachtstraditionen ihrer Kindheit oder Sie kennen die Sehnsucht danach. In all den Weihnachtsheimlichkeiten drückt sich letztlich das Bemühen eines anderen um mich aus. Da hat sich jemand Gedanken um mich gemacht, wollte mir eine Freude bereiten, hat sich Zeit genommen, etwas nett verpackt und sein Herz in ein Geschenk hineingelegt. In etwas Selbstgebackenes, Gestricktes, in ein paar liebe Zeilen, in eine Kleinigkeit. Es geht nicht um das Geschenk an sich. Es geht darum, was dieses Geschenk ausdrückt: Liebe, Zuwendung und Wertschätzung.

Solche Geschenke können eine große Sehnsucht stillen. Dabei macht uns das Schenken im Advent leider den größten Stress. Das Schenken wird schnell zur Verpflichtung, die mit hohen Erwartungen und jeder Menge Druck verbunden ist, dann besteht die Gefahr, in einen ziellosen Konsumrausch zu verfallen. Nach dem Motto: Hauptsache, ich habe etwas in der Hand. Und dabei ist es etwas so Wunderbares, sich um einen anderen Menschen zu bemühen und zu erfahren, dass sich jemand um mich selbst bemüht. Weihnachten feiern wir, dass wir alle schon längst Beschenkte sind. Gott hat sich um uns bemüht. Gott bemüht sich um uns. Er hat sich auf diese Welt eingelassen und ist uns ganz nah gekommen.

Allein durch ihn haben wir eine Zukunft über diese Welt hinaus. Das ist und bleibt ein unfassbares Geschenk. Ich liebe dich. Du bist liebenswert. Du kannst mir vertrauen. Ich bin da. Ich gebe dich niemals auf, egal, was ist. Diese Zusage ist uns geschenkt. Gott spricht sie nicht in eine heile plüschige Glitzerwelt, in der wir uns etwas vormachen, was wir dann wieder zurück in die Weihnachtskiste packen. Nein, Gott gibt dieses Geschenk in unsere reale, oft so lieblose Welt. Damals in rauer Nacht, umgeben von Armut, in den Stall in Bethlehem. Und heute in unsere Welt, die erschüttert wird von Krisen, Kriegen, Wut und Ängsten. Wo Menschen mehr und mehr mit sich selbst hadern und andere keine Zukunft für sich sehen. Gott kennt unsere Mängel, unsere Ängste und unsere Fassaden. Wir können ihm nichts vormachen, aber er gibt uns nicht verloren. Er bleibt. Er ist da und ruft uns zu: „Fürchte dich nicht!“ Es liegt an uns, ob wir das Geschenk annehmen und die Botschaft in unser Herz lassen.

Ich möchte sie in diesem Jahr besonders genießen all die Traditionen, die Vorbereitungen, den ein oder anderen weihnachtlichen Kitsch, das Schenken und Beschenkt-Werden. Jede liebevolle Zuwendung unter uns Menschen gibt uns eine Idee davon, was es bedeutet, dass Gott sich um uns bemüht. Unablässig, jeden Tag aufs Neue. Mit einer Liebe, die ich nicht verstehen, aber erfühlen kann. Mit einer Liebe, die Hoffnung schenkt, weit über diese Welt hinaus. „Fürchtet euch nicht!“

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein behütetes neues Jahr 2026 wünscht Ihnen im Namen aller Mitarbeitenden und des Pfarreteams
Ihre Pfrn. Elisabeth Fichtner



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Weihnachtsausgabe beginnt der zweite Jahrgang unserer Kirchgemeindenachrichten aus dem Wurzener Land. Das Jahr 2025 geht nun langsam zu Ende, doch boten die letzten Monate noch einmal schöne Höhepunkte im Gemeindeleben. Über die vielen Gaben der gut besuchten Erntedankgottesdienste freuten sich Diakonie und Caritas. Das 825jährige Dorfjubiläum in Börlin und das 750jährige Kirchweihjubiläum von St. Wenceslai in Wurzen wurden mit Gottesdiensten und Konzerten festlich begangen und stießen auf eine hohe Resonanz. Auch der Mut-Mach-Gottesdienst in Kühren am Reformationstag erfreute sich großer Beliebtheit. Der erstmals im größeren Ausmaß konzipierte Friedhofstag in Wurzen hinterließ mit einem abwechslungsreichen Programm einen starken Ein-druck. Gut angenommen und nun auch schon fest etabliert ist die Konzertreihe „Klangraum Kirche“ in den Kirchen von Thallwitz-Lossatal. Sehr erfreulich gestaltet sich die Arbeit in den Jungen Gemeinden in Falkenhain und Wurzen. Der JG Wurzen gratulieren wir zur Auszeichnung mit dem Margot-Friedländer-Preis. Eine großartige Sache! Diese Anteilnahme im Gemeindeleben stimmt fröhlich und gibt Rückenwind, auch weiterhin mit Elan und Freude, Kirche vor Ort zu gestalten und zu leben. Denn auch unsere Gemeinden sind im Wandel: Wir werden weniger und älter. Die Kinderzahlen in den Gruppen nehmen ab. Dass noch so viele Krippenspiele zu Heilig Abend aufgeführt werden können, grenzt an ein Wunder und ist vor allem unseren Gemeindepädagogen und den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken. Selbstverständlich ist das schon lange nicht mehr! Mit Jahresende geht nun auch noch Pfarrer Chr. Krebs in den Ruhestand. Am 28. Dezember wollen wir uns von ihm im Gottesdienst in Börlin verabschieden. Seinen Seelsorgebezirk Börlin-Kühnitzsch in der seit Jahresbeginn 2025 vereinten Kirchgemeinde Kühren-Börlin übernimmt Pfarrerin Fichtner. Es wird nicht mehr alles

an allen Ort stattfinden können, aber es wird weiterhin ein attraktives Angebot von Gottesdiensten und Veranstaltungen geben. Entdecken wir auch die anderen Orte mit ihren schönen Kirchen und Gemeindezentren. Da ich als Pfarramtsleiter in der Gemeinde Machern-Püchau-Bennewitz Vakanzvertreter bin, werden diese Gottesdienste nun zusätzlich mit aufgeführt.

Kirche wird auch im Jahr 2026 nahe bei den Menschen sein. Viele schöne Gottesdienste, Konzerte, Rüstzeiten und Begegnungsmöglichkeiten sind angekündigt. Zu Jahresbeginn engagieren wir uns wieder beim diakonischen Projekt „Tischlein deckt sich“ auf der Wurzener Bahnhofsstraße. Über das ganze Jahr verteilt sind Veranstaltungen zum Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen, das am 21. Dezember um 17 Uhr im Wurzener Dom eröffnet wird. Der September wird schließlich ein Festmonat werden. So stehen da sachsenweit die Kirchvorstandswahlen auf dem Plan, Wurzen feiert Landeserntedankfest und die Jugendkantorei begeht ihr 40jähriges Jubiläum.

Ebenso wird sich baulich einiges tun: Die Kirchensanierung in Zschorna steht auf dem Plan, die Glockenprojekte in Böhlitz, Nischwitz und Falkenhain sollen realisiert werden und die Jehmlichorgel in St. Wenceslai wird restauriert. Bei all diesen Bauvorhaben sind wir dankbar für Ihre Spenden und Zuwendungen.

Feiern wir gemeinsam in den Kirchengemeinden Advent und Weihnachten. Lassen Sie sich einladen zu den Gottesdiensten, Christvespern und Konzerten. Ich danke allen Mitarbeitenden, Kirchvorstehern und Ehrenamtlichen für ihr großartiges Engagement und erbitte für unsere Arbeit im Wurzener Land Gottes Segen.

Frohe Weihnachten und ein behütetes Jahr 2026 wünscht
Ihr A. Wieckowski, Pfarramtsleiter

Krönung und Startschuss: Wir haben den Margot-Friedländer-Preis gewonnen!



Berlin, 16. September 2025 - ein Datum, das sich tief in unsere Herzen eingebrannt hat. Als in der feierlichen Zeremonie unser Name fiel, spürten wir alle Tränen und Stolz zugleich. Wir haben den renommierten Deutschen Margot-Friedländer-Preis gewonnen!

Es ist die höchste Anerkennung für die Arbeit an unserem Projekt „GrenzGeschichten“, die wir je erhalten haben. Dieser Preis gehört allen, die seit Jahren mit unserem Projekt das Dunkel der NS-Vergangenheit in unserer Heimatstadt Wurzen aufarbeiten und ausleuchten.

Ein besonderer Fokus unserer Arbeit und bei der Entscheidung der Jury lag auf dem Buch „SIE WAREN NEUN“. Die Geschichte dieser neun jungen Frauen, die dem Todesmarsch entkamen, hat uns nicht mehr losgelassen. Dank der Redaktion durch Ina Adler und Katharina Löffler und dank des SAX-Verlags ist diese wahre Begebenheit auf dem deutschen Buchmarkt erschienen. Es war ein Kraftakt, diese bewegende Erzählung der amerikanischen Autorin Gwen Strauss ins Deutsche zu übersetzen und zu veröffentlichen. Aber wir wollten zeigen, wie Mut, Freundschaft und Menschlichkeit selbst in den schrecklichsten Zeiten überleben können und überleben sichern. Die Jury war von diesem jahrelangen Engagement überwältigt – und das macht

uns unendlich stolz! Allein dort gemeinsam mit Personen wie Joachim Gauck, Iris Berben und Elke Büdenbender, der Frau von Bundespräsident Steinmeier, sitzen zu dürfen, fühlte sich unwirklich an. Diesen Preis dann aus deren Händen entgegenzunehmen – einen Preis, der den Namen einer der beeindruckendsten Überlebenden des Holocaust trägt, ist Ehre und gleichzeitig Auftrag für die Zukunft. Es ist die Bestätigung, dass unser Weg richtig ist: der unermüdliche Einsatz für Toleranz, für Demokratie und gegen Antisemitismus. Wir nehmen das Preisgeld mit großer Verantwortung entgegen und vor allem nehmen wir die Botschaft von Margot Friedländer an: SEID MENSCHEN!

Das ist unser Versprechen. Wir werden diese Arbeit weiter mit großer Leidenschaft fortsetzen. Dieser Preis ist kein Schlusspunkt, sondern ein Startschuss, niemals nachzulassen im Kampf gegen das Vergessen. Wir danken allen, die uns über die Jahre hinweg begleitet und unterstützt haben, besonders der Stadt Wurzen und den Vereinen des Wurzener Landes, Pfarrer Alexander Wieckowski, Birgit Röhling vom SAX-Verlag, der KAFRIL Unternehmensgruppe, Steinmetz Chris Pichl und der Margot-Friedländer-Stiftung.
Die Junge Gemeinde der Kirchengemeinde Wurzen

Schöne Gottesdienste – volle Kirchen in Wurzen

Am 10. August wurde im Wurzener Dom aus einem doppelten Anlass ein großer Gottesdienst gefeiert. Zum einen hatte der Dom seinen 911. Geburtstag und zum anderen beging unser Pfarrer Alexander Wieckowski sein 20jähriges Dienstjubiläum. Beide Ereignisse würdigte Dompropst Prof. Dr. Deeg in seiner Predigt.

Bei der anschließenden reich gedeckten Kaffeetafel bedankten sich der Kirchenvorstand und die Mitarbeiter der Kirchengemeinde bei Pfarrer Wieckowski und seiner Frau für ihr segensreiches Wirken in Wurzen und im Wurzener Land.

Ein weiterer Höhepunkt im gottesdienstlichen Leben in Wurzen war das Kirchweihfest.

In diesem Jahr wurde dabei an die Ersterwähnung von St. Wenceslai vor 750 Jahren gedacht.

Alle musikalischen Gruppen bereicherten diesen festlichen Gottesdienst. Zudem konnten wir viele neue Mitarbeiter begrüßen und einsegnen:

Esther Herrmann als Vikarin, Daniel Mauermann als Erzieher in der KiTa Arche Noah sowie Theodor Dumjahn und Georg Wieckowski als FSJler auf dem Friedhof.

Auch ein Dienstjubiläum galt es zu würdigen. So arbeitet Mike Jahn seit 35 Jahren auf unserem Friedhof. Wir danken ihm für seine großartige Arbeit und wünschen Gottes gutes Geleit.



Nach dem Gottesdienst wartete auf die Kinder eine attraktive Spielstraße, gestaltet von den Mitarbeitern der Arche Noah und für alle Besucher ein geselliges Kaffeetrinken.

Allen Spendern von Kuchen und bunten Platten sei herzlich gedankt, ebenso allen Helfern, die zum Gelingen der beiden großen Gottesdienste beigetragen haben.

Kirchenvorstand Wurzen





Konzerttermine in Wurzen

2. Advent, - 7. Dezember,
17.00 Uhr, Dom St. Marien

J.S. Bach: Weihnachtsoratorium Teil 1 und 3
J.J. Ryba: Böhmisches Hirtenmesse
Teresa Suschke - Soprano, Louisa-Marie Möbius - Alto
Christian Pohlers - Tenor, Willy Wagner - Bass
Domkantorei St. Marien und Freunde,
Wurzener Kurrende
Kammerorchester St. Wenceslai, Mitteldeutsches
Kammerorchester
Leitung: **Kantorin Kaoru Oyamada**

Kartenvorverkauf bis 6.12. um 16 Uhr bei
Touristinformation Wurzen sowie bei Eventim.
Abendkasse ab 16.00 Uhr

Mittwoch
17. Dezember 2025, 19.00 Uhr
im Dom St. Marien zu Wurzen

**Weihnachtslieder
zum Hören und Mitsingen
mit Wurzener Chören**

**Männerchor Nemt
Wurzener Frauenchor e.V.
Kammerchor St. Wenceslai
Jugendchor des Lichtwer - Gymnasiums**

**Kantor Reinhard Peldszus - Orgel
Kantorin Kaoru Oyamada - Gesamtleitung**

Eintritt frei - Spende erbeten

Adventskonzert

**Wurzen
Dom St. Marien**

**am 13. Dez. 2025
um 17:00 Uhr**

**JUGENDKANTOREI
DES WURZENER DOMES**

**mit Werken von
J. Eccard, Mauersberger,
H.R. Zöbeley, Lauridsen,
Hammerschmidt u. a.**

**Leitung: Kaoru Oyamada
Eintritt frei – Kollekte erbeten**

www.jk-w.de

Heiligabend, 24. Dezember
22.00 Uhr, Dom St. Marien



Orgelmusik und Texte zur Christnacht im Kerzenschein
Kantorin Kaoru Oyamada - Orgel
Pfarrer Alexander Wieckowski - meditative Texte
Eintritt frei - Spende erbeten

**Mittwoch, 31. Dezember
17.00 Uhr, Dom St. Marien**

Orgelmusik und Texte zum Jahreswechsel
Stephan Seebaß - Orgel
Pfarrer Alexander Wieckowski - meditative Texte
Eintritt frei - Spende erbeten



Silvesterkonzert
für Gesang, Orgel, Cello & Trompete
mit beliebter klassischer Musik und
stimmungsvollen Pop-Melodien
ein beschwingter, feierlicher Ausklang des Jahres

ILUMINANCE QUARTETT
Andrea Chudak - Sopran, Jakob Wagner - Trompete
Ekaterina Gorynina - Violoncello, Giljin Kirchhefer - Orgel

31. Dezember 2025, 22.00 Uhr
Dom St. Marien zu Wurzen

Kartenververkauf zu 25 € / 20 € in der Tourist-Information Wurzen
sowie bei EVENTIM. Abendkasse ab 21.15 Uhr

2-Euro Ermäßigung für Studierende, Schwerbehinderte sowie Bürgergeld-Empfänger. / Kinder in Begleitung Erwachsener und Jugendliche bis 18 Jahre haben freier Eintritt. / Holen Sie bitte eine Freikarte bei der Tourist-Info Wurzen oder an der Abendkasse ab. / Die genannten Ermäßigungen erfüllen nur mit Sozialpass und Schülerausweis. / Holen Sie bitte eine Freikarte bei der Tourist-Info Wurzen oder an der Abendkasse ab. / Die Rückgabe von Eintrittskarten ist nicht möglich.

Sonnabend, 24. Januar 2026, 17.00 Uhr
Dom St. Marien zu Wurzen

Dietrich Buxtehude
Das neugebor'ne Kindelein

Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium Teil 4 - 6

Teresa Suschke - Sopran
Louisa - Marie Möbius - Alt
Florian Michels - Tenor
Willy Wagner - Bass

Tokyo Oratorienchor
Domkantorei St. Marien Wurzen
Wurzener Kurrende
Kammerorchester St. Wenceslai
Mitteldeutsches Kammerorchester
Leitung: Toshihisa Okamoto & Kantorin Kaoru Oyamada



Kartenververkauf zu 25 € / 20 €
in der Tourist-Information Wurzen sowie bei EVENTIM.
Abendkasse ab 16 Uhr

Herzliche Einladung zum Gottesdienst
mit Tokyo Oratorienchor und Domkantorei St. Marien
am Sonntag, 25. Januar 2026 10 Uhr im Dom St. Marien zu Wurzen

2-Euro Ermäßigung für Studierende, Schwerbehinderte sowie Bürgergeld-Empfänger. / Kinder in Begleitung Erwachsener und Jugendliche bis 18 Jahre haben freier Eintritt. / Die genannten Ermäßigungen erfüllen nur mit Sozialpass und Schülerausweis. / Holen Sie bitte eine Freikarte bei der Tourist-Info Wurzen oder an der Abendkasse ab. / Die Rückgabe von Eintrittskarten ist nicht möglich.



Probenwochenende der Domkantorei

Nach vielen Proben für die Aufführung des Deutschen Requiems von Johannes Brahms im November reiste die Domkantorei vom 10. bis 12. Oktober zum Probenwochenende nach Moritzburg.

Das Ziel: intensives Arbeiten am ganzen Stück, kräftig unterstützt durch Sänger und Sängerinnen aus der Jugendkantorei und andere Brahms-Begeisterte.

Alle genossen das wunderbare Gefühl, wenn sich die vorher in Wurzen schon geübten, aber manchmal seltsamen musikalischen Puzzleteile plötzlich zu einem großen, harmonischen Ganzen zusammenfügten und man das gewaltige Werk erahnen konnte.

Lieben Sie Brahms? Die Domkantorei ganz sicher! Aber natürlich war auch klar, wie viel bis zur Aufführung noch zu tun blieb.

Was gab es noch an diesem Wochenende?
Einen Spaziergang bei mildem, trockenem Herbstwetter und herrlicher Laubfärbung zum märchenhaften Schloss Moritzburg, den musikalischen Beitrag zum Gottes-



Foto: Domkantorei Wurzen

dienst in der prächtig zum Erntedank geschmückten Kirche in Moritzburg-Reichenberg, Zeit für Gespräche und natürlich gemütliche gesellige Abende im Gästehaus Moritzburg.

Kaoru Oyamada

Probentermine in Wurzen und im Wurzener Land

Kinderchöre (außer in den Schulferien)

Domsingschule Vorschulalter:
montags 14.00 bis 14.45 Uhr
in der KiTa Arche Noah

Domsingschule 1. und 2. Klasse:
montags 15.00 bis 15.45 Uhr in D4

Kurrende ab 3. Klasse:
montags 16.00 bis 17.00 Uhr in D4

Domkantorei
dienstags 19.00 bis 21.00 Uhr in D4

Wurzener Posaunenchor
donnerst. 19.30-21.00 Uhr i. Dom

Kammerorchester St. Wenceslai
01./ 15. Dezember
05./ 12. / 19. Januar jeweils montags
19.30 bis 21.30 Uhr



**Jugendkantorei
des Wurzener Domes**
13. / 14. Dezember in Wurzen
17. / 18. Januar in Wurzen
28. Februar / 01. März in Wurzen

Kammerchor St. Wenceslai
06. Dezember ab 12.45 Uhr
17. Dezember ab 16 Uhr
21. Februar ab 10 Uhr

Posaunenchor Kühren-Sachsendorf
dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Kühren

Posaunenchor Nemt-Burkartshain
freitags um 19.30 Uhr
in Burkartshain

Kirchenchor Kühren-Burkartshain
03., 10. und 17. Dezember, 07., 14.,
21. und 28. Januar sowie 04., 11. und
25. Februar
jeweils 19.30 Uhr im Gemeinde-
zentrum Kühren

Gospelchor
dienstags 19.30 Uhr, im Pfarrhaus
Falkenhain

Singekreis in Kühnitzsch
nach Absprache, Ansprechpartner:
Angelika Dubiel
Tel.: 0151 51244237

Kreative Sing- und Bastelfreizeit 2025 und 26

Vom 4. bis 7. August fand die Kreative Sing- und Bastelfreizeit 2025 in Buchheim bei Bad Lausick statt.
Acht Kinder aus der Kurrende und Domsingschule haben dieses Mal teilgenommen.
Astrid Keller von der KiTa Arche Noah war als Betreuerin und Bastelmeisterin dabei. Sie bot Linoldruck und Schmuckperlen an, was den Kindern viel Freude bereitete.

Wir hatten sehr entspannte vier Tage: Wir sangen viele kleine Lieder, gingen zum Bach, spielten mit zwei Bällen und tobten im Wald.

Das Kartenspiel (Memory) mit Musiknoten war für die Kinder eine echte Herausforderung, die sie aber mit viel Spaß meisterten.

Einige haben neue Instrumente ausprobiert, z. B. Waldhorn und Trompete.

Es war ein besonders großartiger Moment, als die Kinder beim Spazieren oder Basteln die geübten Lieder gesungen haben.

„ Liebe Kinder!
Ich danke euch
für eure Teilnahme. “

Die nächste Rüstzeit findet vom
10. bis 13. August 2026 statt.
Kaoru Oyamada



Fotos: Astrid Keller

Veranstaltungen zum Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen 2026

22.01.2026, 19.30 Uhr

Dokumentarfilm zur Thematik:

Jüdisches Leben in Dresden
mit anschließender Nachbesprechung
im Schalom-Haus Lüptitz

25.01.2026, 17.00 Uhr

Konzert in der Kirche zu Lüptitz

Dr. Regina Randhofer, Werkeinführungen

Shelly Ezra, Klarinette

Stefan Hempel, Violine

Naaman Wagner, Klavier

Werke von B. Bartok, D. Milhaud, E. Toch, F. Chapiro, U. Mamluk

27.01.2026, 19.30 Uhr

Texte und Musik zum Holocaust-Gedenktag

Lesung aus dem Buch von Eva Moses Kor

"Ich habe den Todesengel überlebt"

Alte Musik und jüdische Folklore

Kerstin und Torsten Kluge, Lesung

Talida Benndorf, Flöten und Traverso

Mozart Dionisio Lisboa, Lauteninstrumente

im Schalom-Haus Lüptitz

KLANGRAUM KIRCHE

Musik in unseren Kirchen Thallwitz - Lossatal

Konzertkarten zu 12,00 € über Pfarramt Lüptitz Frau Mauermann 03425.928218

Spendenkonto: DE61 3506 0190 1670 4090 38, Bank für Kirche und Diakonie, Stichwort: Klangraum Kirche

Die Jehmlich - Orgel der Stadtkirche St. Wenceslai wird 125 Jahre alt

Als ich im Frühjahr 1986 meinen Dienst als Kirchenmusiker in Wurzen begann, war die Wenceslaikirche eine einzige Baustelle. Ich weiß nicht, ob sich damals überhaupt jemand vorstellen konnte, dass diese Kirche einmal innen und außen restauriert sein könnte und wie schön der große Innenraum des ehemaligen Kirchenschiffes werden würde.

Nach fast 30 Jahren war das alles geschafft und seither wird die Frage nach dem Schicksal der großen Jehmlich-Orgel von 1901 immer lauter. Sie hatte seit 1975 mehr oder minder ungeschützt in der Dauerbaustelle gestanden und war dem Bau-Staub, der Feuchtigkeit durch offene Fenster und menschlichen und tierischen Zugriffen ausgesetzt. Das hat das Instrument ganz schön mitgenommen!

Abgesehen von einer enormen Verschmutzung sind die meisten der oft filigranen Lederteilchen, die eine einwandfreie Funktion gewährleisten, hart und brüchig geworden, einige Pfeifen sind abgeknickt, einige (besonders kleine) sind ganz verschwunden.

Doch nach der Erneuerung der Elektroinstallation konnte der Orgelmotor aufgearbeitet und wieder angeschlossen werden. Was die Orgel dann von sich gab, war zwar kein Wohlklang aber ein Lebenszeichen und damit auch die Frage: „Was wollt ihr mit mir machen?“ Verkauf ist keine Alternative, weil die Gemeinde wegen enormer Umsetzungs- und Reparaturkosten nichts davon haben würde. Im Gegenteil, sie würde ein Stück ihrer Geschichte und ihrer Werte verschenken. Einfach stehen lassen, ist keine gute Idee, weil der Holzwurm schon jetzt Gefallen vor allem an dem schönen Gehäuse gefunden hat. Und da zur Zeit das Instrument auch nicht gespielt werden kann, stört ihn auch niemand.

Der Orgelsachverständige unserer Landeskirche, Reimund Böhmig-Weißgerber und der Orgelgutachter des Landesamtes für Denkmalpflege, Dr. Hodick wurden zu einer Besichtigung gebeten. Das Gutachten von OSV Böhmig stellt u.a. fest:

„Die Orgel ist ein klanglich opulent besetztes, hochromantisches Instrument mit fast unveränderter Disposition und originaler Technik. Das macht sie zu einem wichtigen Denkmalinstrument. Eine umfassende Restaurierung des Instruments ist ohne weiteres möglich.“



Foto: Dieter Wadewitz

Die Zusage zur Mitfinanzierung des Restaurierungsprojektes durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, die bisher eingegangenen beachtlichen Zuwendungen, Spenden und die artikulierte Sehnsucht vieler Wurzener, „ihre“ Wenceslai-Orgel wieder hören zu wollen, bewegten den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Wurzen zu dem mutigen Beschluss, das Instrument restaurieren zu lassen.

Mit der Orgel wird auch ein Stück Wurzener Geschichte, Wurzener Flair und Identifikationsmöglichkeit wieder auferstehen.

Aus der Ausschreibung ging als Sieger die Firma Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt in Bad Liebenwerda hervor. Auch für die Gehäuserestaurierung gibt es ein Angebot, für die Bekämpfung des Holzwurmfraßes wurden umfangreiche Vorarbeiten abgeschlossen. Die Gesamtkosten mit allen Nebenkosten sind mit 240.000 € beziffert. Die Finanzierung ist gesichert, einsteils durch schon vorhandene Gelder, sicher zugesagte Beträge und zu einem kleineren restlichen Teil auch noch durch das Vertrauen in Sie. 2026 soll es mit den Arbeiten losgehen!

Da werden Sie uns doch sicher nicht „im Regen stehen“ lassen. Ihr **Johannes Dicker**

Mitglied des Kirchenvorstandes und Moderator für das Orgelprojekt Restaurierung der Jehmlich-Orgel von 1901 in der Stadtkirche St. Wenceslai Wurzen

Spendenkonto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wurzen
Kontoinhaber: Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE61 3506 0190 1670 4090 38
BIC: GENODE1DKD
Verwendungszweck: RT 3101 Jehmlich-Orgel

VERANSTALTUNGEN - TERMINE - EINLADUNGEN

Gemeinsam im Advent Lebendiger Adventskalender in Wurzen

Auch in diesem Jahr finden die kleinen, besinnlichen Andachten wieder in ökumenischer Vielfalt statt. Wir treffen uns wie angegeben jeweils um 18.00 Uhr in den Kirchen oder Gemeindehäusern. Anschließend wird ein Glühwein oder ein Punsch gereicht. Wer eine kleine Andacht mit einem thematischen Impuls mitgestalten will, melde sich bitte bei mir unter: 0152 23418169. Wir freuen uns über Ihre Beiträge und hätten Sie gern dabei!

KV Matthias Röthig

1. Dezember bis 19. Dezember
Montag, Mittwoch & Freitag
- Beginn jeweils 18.00 Uhr -

Mo. 1.12. Landeskirchliche Gemeinschaft
Crostigall 7

Mi. 3.12. Evangelische Gemeinde
Domplatz 4

Fr. 5.12. Neuapostolische Gemeinde
Muldengasse 17

Mo. 8.12. Neuapostolische Gemeinde
Muldengasse 17

Mi. 10.12. Katholische Gemeinde
Roitzscher Weg 1

Fr. 12.12. Eröffnung Weihnachtsausstellung
Wenceslaikirche

Mo. 15.12. Landeskirchliche Gemeinschaft
Crostigall 7

Mi. 17.12. Evangelische Gemeinde
Domplatz 4

Fr. 19.12. Adventgemeinde
Muldengasse 17

Eingeladen sind alle Wurzenerinnen und Wurzener sowie Freunde und Gäste.



Gesungenes Abendgebet in Börln

Ich lade Sie herzlich einmal im Monat von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr zum gesungenen Abendgebet in die Börlner Dorfkirche ein.

Donnerstag 11. Dezember 2025

Donnerstag, 15. Januar 2026

Donnerstag, 12. Februar 2026

Gesungen und von der Gitarre begleitet werden Taizé-Lieder und andere, einfache christliche Lieder. Beten Sie gern singend mit. Sie können aber auch still für sich in der Kirche sein und den Klängen lauschen.

Taizé ist ein kleines Dorf im französischen Burgund, in dessen Nähe 1949 die „Gemeinschaft von Taizé“ gegründet wurde.

Taizé-Lieder eröffnen einen Raum, in dem man zur Ruhe kommen und in Kontakt mit Gott treten kann.

Sabina Keiling, Prädikantin

VERANSTALTUNGEN - TERMINE - EINLADUNGEN



Gemeinsam durch die Adventszeit

Sie sind herzlich eingeladen, sich in der Adventszeit an 5 Terminen in der Kührener Pfarrscheune zu treffen. Wir wollen ausgewählte Bibelstellen und einen Adventskalender miteinander lesen, über unsere Gedanken und unseren Glauben ins Gespräch kommen und uns miteinander geistlich auf das Weihnachtsfest vorbereiten.



Wir treffen uns am 02.12., 10.12., 16.12. und 06.01., jeweils um 19.30 Uhr.

Bitte planen Sie bei Interesse die Teilnahme an möglichst allen Terminen, um eine vertrauensvolle Atmosphäre in der Gruppe zu gewährleisten. Melden Sie sich bitte bei mir telefonisch oder per E-Mail an. Herzlich **Pfarrerin Elisabeth Fichtner**



Heilig Abend in Burkartshain

Das etwas andere Krippenspiel erwartet Sie am **Heilig Abend um 22.00 Uhr in der Burkartshainer Kirche.**

In diesem Jahr werden wir die Friedensbotschaft des Heiligen Franz von Assisi beleuchten und mit dem katalanischen Weihnachtslied „El Cant dels Ocells“ (Der Gesang der Vögel) in Verbindung setzen. Im Anschluss sind Sie auch in diesem Jahr eingeladen, bei Glühwein in der Kirche den Heiligen Abend ausklingen zu lassen. Die Laientheatergruppe freut sich auf Ihr Kommen! **Friederike Dumjahn**

Landeskirchliche Gemeinschaft

180. Allianz-Gebetswoche 2026:

So. 11.01.26 17.00 Uhr LKG, Crostigall 7:

Di. 13.01.26 19.30 Uhr Adventgemeinde, Nemter Str. 31b:

Fr. 16.01.26 19.30 Uhr Regionalgebet, Domplatz 9:

So. 18.01.26 17.00 Uhr LKG, Crostigall 7:

Fundament unseres Glaubens

ER fordert uns zur Umkehr

So leben wir Gemeinschaft

Unsere Botschaft für die Welt

Bibelgesprächskreis:

15. Dezember, 19. Januar, 16. Februar
jeweils 17.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde: sonntags jeweils 17.00 Uhr

Aktuelle Daten siehe www.lkg-wurzen.de

Frauenstunde:

10. Dezember, 28. Januar, 25. Februar
jeweils 15.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN - TERMINE - EINLADUNGEN

Adventskalender zum Abhören



Foto: epd bild

Während Kinder sehnstig jeden Tag im Advent ein Türchen ihres Adventskalenders öffnen und auf den Heiligen Abend hinfiebern, vergehen die Wochen für die Erwachsenen wie im Flug.
Meist bleibt wenig Zeit zum Durchatmen.

Unter der Telefonnummer:

034261 / 409775

oder mit dem untenstehenden QR-Code können Sie jeden Tag ab dem 1. Dezember eine kleine Adventsüberraschung aus dem Kührener Pfarrhaus abhören.

Möge es Ihnen einige Momente der Besinnung schenken und die Vorfreude in Ihre Herzen einziehen lassen.

Ihre Pfarrerin E. Fichtner



Pfadfinder Stamm St.Wenceslai



Gruppenstunden und Lager 2025 / 2026

Gruppenstunden und Veranstaltungen

- 12. Dezember - 13. Dezember

16.30 Uhr - 11.00 Uhr

Gruppenstunde mit Kinonacht

- 21. Dezember 2025

Friedenslicht Gottesdienst

- 17. Januar 2026

Gruppenstunde, Winterwanderung von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

- 28. Februar 2026

Gruppenstunde von 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Mal sehen was so noch kommt.....

Unbedingt vormerken Bundeslager vom 30.07. - 08.08.2026

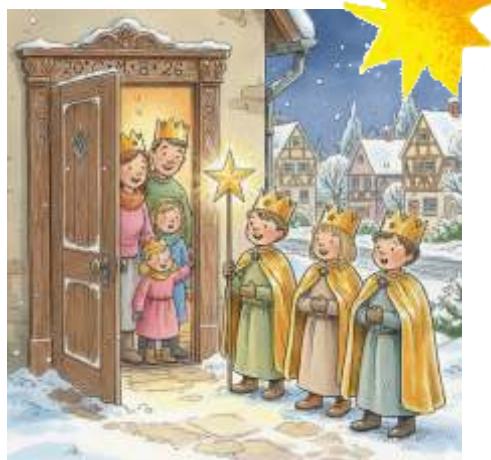
Almke bei Wolfsburg für alle ab 12 J. oder Absprache mit der Gruppenltg.

Kontakt: Matthias Klinger

E-Mail: klingermatthias@t-online.de

Mobil: 0177-4506477

Sternsinger geh'n von Haus zu Haus



Am 10. Januar ziehen die Sternsinger wieder durch Wurzen. Wer von ihnen besucht werden möchte, meldet sich bitte bei mir unter fabian.hanspach@evlks.de

Ebenso herzlich willkommen sind Kinder, die gern von Tür zu Tür ziehen und den Segen austeilen möchten. Ganz wichtig dabei: wir singen, segnen und sammeln dabei für Kinder in Not.

Am 11. Januar um 10 Uhr laden wir euch außerdem herzlich in den Dom Wurzen ein! Dort werden die Sternsinger den Segen auch vorbringen und ihr könnt euch euren Türsegen für zu Hause mitnehmen – und wenn ihr möchtet, eure Spende für Kinder in Not auch dorthin mitbringen. Wir freuen uns sehr auf das gemeinsame Strahlen, Teilen und Segnen.

Diakon **Fabian Hanspach** und das Sternsinger-Team

VERANSTALTUNGEN - TERMINE - EINLADUNGEN

Sonntag, 21. Dezember 2025
17.00 Uhr, Dom St. Marien
Eröffnung Jahr der jüdischen Kultur
in Wurzen mit Rozhinkes-Konzert



Die instrumentale Tanz- und Festmusik des Klezmers vereint auf einzigartige Weise Melancholie, Humor und Lebensfreude.

Diese besondere Form jüdischer Musik erzählt all jene Geschichten, die das Leben schreibt und berührt auf diese Weise Menschen aller Kulturen und Religionen.

Sie kann zum Nachdenken anregen und in die Beine fahren. Und sie lässt uns in einem einzigen Augenblick träumen und traurig sein.

Eintritt: 10 Euro nur an der Abendkasse

Familienrüstzeit 2026



Vom 9. - 12. April 2026 wollen wir wieder miteinander auf Reisen gehen.

Diesmal kommen wir im Familienhaus des Klosters Wechselburg unter. Dort soll Zeit sein für Groß und Klein. Wir werden Andachten feiern, uns über unseren Glauben austauschen, etwas über die Frauen unserer Bibel erfahren, die wunderschöne Gegend erkunden, miteinander basteln, musizieren und spielen.

Vier erlebnisreiche Tage in Gemeinschaft lassen uns dann wieder gestärkt in den Alltag gehen.

Das Familienhaus in Wechselburg verfügt über unterschiedliche Zimmergrößen mit eigenem Bad.

Wir werden uns die Zeit über selbst versorgen.

Details zur Rüstzeit besprechen wir an einem Vorbereitungsabend.

Die Plätze sind begrenzt, deshalb bitte ich um schnelle Rückmeldung per E-Mail mit Angabe der Personenzahl und Alter an: elisabeth.fichtner@evlks.de



Am ersten Freitag im März, dem 6. März 2026, feiern wir gemeinsam mit vielen Millionen Menschen weltweit den Weltgebetstag.

Der Weltgebetstag 2026 kommt aus Nigeria.
Unter dem Titel

„Kommt! Bringt Eure Last“

haben Frauen verschiedener christlicher Konfessionen diesen Gottesdienst für uns vorbereitet.

Wir dürfen uns freuen auf den Blick in ein afrikanisches Land. Wie leben die Menschen in Nigeria, was sind ihre Herausforderungen, was ihre Hoffnungen.

Lassen Sie sich mitnehmen in die Kultur und die Traditionen von Nigeria, zu dem was die Menschen in Nigeria trägt, was ihnen Mut und Hoffnung gibt!
Im Gottesdienst werden wir eine Idee dafür bekommen.
Seien Sie herzlich eingeladen!!
God is Good!! Lassen Sie uns das gemeinsam feiern!

In diesem Jahr laden wir Sie zu drei Veranstaltungen herzlich ein:

in das Pfarrhaus Falkenhain
um 17.00 Uhr
&

in die Gemeindescheune in Kühren um 18.00 Uhr
&

in den Dom zu Wurzen um 19.00 Uhr.

Das Bild mit dem Titel "Rest for the Weary" (Erholung für die Müden) stammt von der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah.



Neues aus der Arche Noah



Kinder in Not in Osteuropa. Das Teilen fördert soziale Kompetenzen wie Mitgefühl oder Empathie und macht uns und andere Kinder glücklich. Mit Pfarrerin Fichtner feierten wir die Martinsandacht und teilten uns Martinshörnchen. Für das Martinsfest braucht jedes Kind eine besondere Laterne! In unserer Arche basteln die Pädagoginnen der Sternchen mit den Eltern solche Unikate. Im November erlebten die Zuckertüten eine Friedhofsandacht mit Pfarrer Wieckowski. Die Friedhofstechnik wurde bestaunt, liebevoll geschmückte Gräber bewundert und manches Grab von Oma oder Opa besucht.

Am Vorlesetag besuchten uns Achtklässler der Pestalozzi-Oberschule und lasen Geschichten vor. Vielen lieben Dank dafür! Zum Nilokausfest spendierten die BRIAG Augenoptik Röthig liebevoll gefüllte Säckchen für Kinder u. Besatzung der Arche. „...Danke für meine Arbeitsstelle, danke für jedes kleine Glück. Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik...“

Mit dem Elternrat und Förderverein planen wir einen gemütlichen Adventsmarkt in St. Wenceslai mit Weihnachtsliedersingen, Märchentheater, Basteleien und Lagerfeuer.

In der Arche Noah singt jedes Kind dieses schöne Lied vom kleinen Sternchen bis zur großen Zuckertüte. Wir freuten uns über den Herbst in seinen schönsten Farben & lernten die reichlichen Gaben aus Feld und Flur kennen. Bei schönem Wetter feierten wir den Morgenkreis im tauffeuchten Gras und schmückten den Wiesen-Andachtsstisch mit Gaben aus unserem Garten. Mit unseren Familien sammelten wir für das Erntedankfest. Üppig beladene Bollerwagen zogen wir mit allen Kindern durch die Stadt zum Dom. Dort erwarteten uns Betreuer und Kinder der Brücke-Schule, Pfarrer Wieckowski und Kantorin Oyamada, um gemeinsam Erntedank zu feiern.

„... Und weißt du auch schon, dass Jesus dich mag, dass er mit uns geht von Tag zu Tag? Ja! Hast du heute schon danke gesagt?...“

Wir beteiligten uns wieder an der Aktion Kinder helfen Kindern für

Foto oben:
Erntekreis
in der Arche Noah

Fotos: Astrid Keller

Foto rechts:
Interessierte Zaugäste



„Hast du heute schon DANKE gesagt für so viel schöne Sachen?...“

Gott will dir Freude machen!

Zum Wohnen ein Haus,
zum Schlafen ein Bett,

zum Spielen
die Freunde sind so nett...“

Herzliche Einladung zum Krippenspiel der Arche Noah am 3. Advent im Dom! Seit Oktober laufen die Vorbereitungen. Die Kinder durften sich die Rollen aussuchen, Lieder u. Texte sind vorbereitet für die Proben. 20 Vorschulkinder, Sternenchor, Jugendkantorei, Kantorin Oyamada u. alle Pädagogen freuen sich auf einen gefüllten Dom, um die Geschichte von der Geburt Jesu Christi zu erzählen.

Es grüßen Sie fröhlich dankend alle Kleinen und Großen aus der Arche Noah

Herzlichst Gudrun Harzbäcker

Krippenfiguren in der Kita Knirpsenland erwachen

Im Oktober konnten wir mit Frau Wirth ein wunderbares Spiel zur Kirchenraumerkundung in der Meltewitzer Kirche spielen.

Unseren Kindern hat das viel Freude bereitet.

Nun ist es Dezember und in unserer Meltewitzer Kita leuchtet ein großer Adventsstern. Er empfängt alle Besucherinnen und Besucher mit seinem beruhigenden gelben Licht.

An jedem Tag im Dezember bringt unsere Taube Agathe eine kleine Aufgabe, durch die wir die christliche Weihnachtsgeschichte entdecken. Gemeinsam mit der Merle-Maus führt sie uns durch die Adventszeit.

Auch in diesem Jahr basteln die Kinder Geschenke, backen Plätzchen und schmücken unseren Kindergarten.

Mit unseren neuen Klangbausteinen singen wir Advents- und Weihnachtslieder und freuen uns auf die Darbietung am dritten Advent in der Meltewitzer Kirche. Gemeinsam singen wir bekannte Weihnachtslieder, zudem werden uns die Jungbläser begleiten. Diesen Termin sollten Sie auf keinen Fall verpassen!

Zum Jahresausklang spielen wir die Geschichte von Maria und Josef nach und lassen uns die Plätzchen schmecken. Eine geheimnisvolle und spannende Zeit! Wann wird es wohl endlich Geschenke geben?



Die Kinder spielen mit Frau Wirth das Merle-Maus Spiel
Fotos: Vilja Handau



Zum 6. Januar, an Epiphanias, bekommen wir Besuch von lebendigen Drei Königen, die von zwei bis drei verkleideten Kirchvorstehern verkörpert werden. Haben sie vielleicht einige Kleinigkeiten für uns im Gepäck?

Neben den fröhlichen Momenten nehmen wir uns Zeit für Geschichten rund um Weihnachten und den Winter. Zur Ruhe kommen wir auch beim Blick in die Natur. Wie wunderbar, dass wir unsere Vögel an den Futterhäusern beobachten können. Im Januar schauen wir über unseren Tellerrand hinaus und hören von dem sorbischen Brauch der Vogelhochzeit.

Wir freuen uns auf die kommende Zeit und sind dankbar für die lokale Unterstützung!

Friederike Dumjahn und das Team vom Kindergarten „Knirpsenland“ Diakonie Leipziger Land

Konfi-Kompakt 2025/26 - Termine

22.11.2025 - 09.30-15.00 Uhr

Gemeindescheune in Kühren

Thema: Glaubensgrundlagen

31.01.2026 - 09.30-15.00 Uhr

Domplatz in Wurzen,

Thema: Gottesdienst

01.02.2026 - 10.00 Uhr

Dom Wurzen: Gottesdienst unter

Mitgestaltung der Konfis

01.02.2026 - 14.00 Uhr

Kirche Nitschka: Gottesdienst unter

Mitgestaltung der Konfis

28.02.2026

Ausflug der Konfis nach Wittenberg

Zum Vormerken:

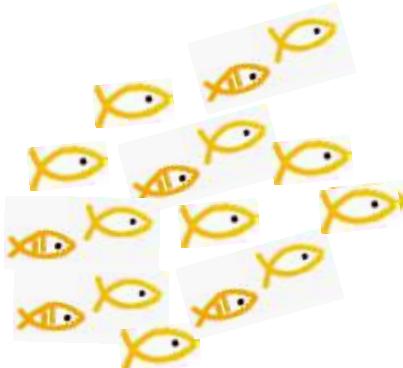
Konfirmationen 2026

24.05.2026 - 13.30 Uhr

Konfirmation im Dom Wurzen

24.05.2026 - 13.30 Uhr

Konfirmation in der Kirche Kühren



KinderBibelTage 2026

Vom 9. - 11. Februar 2026 finden

wieder die KinderBibelTage

in Lüptitz/Schalomhaus statt.

Alle Kinder im Alter von 6 - 13 Jahren sind herzlich eingeladen, biblische Geschichten zu erleben und bei Spaß und Spiel andere Kinder kennen zu lernen.

Es geht wie immer 09.30 Uhr los und endet gegen 15.30 Uhr.

Der Abschluß wird am 11. Februar mit einem Gottesdienst um 15.00 Uhr in der Kirche zu Lüptitz sein.

Anmeldeflyer gibt es von Herrn Hanspach oder Herrn Handschuh, oder auch bitte per mail anmelden.

Matthias Handschuh

Christenlehre / Konfi:

Börln:

1. - 6. Klasse Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Falkenhain:

1. - 3. Klasse Mi. 14.30 - 15.30 Uhr

4. - 6. Klasse Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

Konfi Klasse 7,

gerade Woche 18.00 - 20.00 Uhr

Kühnitzsch:

1. - 6. Klasse Do. 16.30 - 17.30 Uhr

Kühren-Burkartshain:

(Schulstraße 12, Kühren)

donnerstags,

Vorschule bis 4. Klasse: 15.45 Uhr -

16.45 Uhr

5. - 7. Klasse: 17 - 18 Uhr

Nischwitz:

Die. 09.12./16.12./06.01./13.01./

20.01./24.02.

1. - 3. Klasse 14.45 - 15.45 Uhr

4. - 6. Klasse 16.00 - 17.00 Uhr

Röcknitz:

1. - 6. Klasse Mo. 15.30 - 16.30 Uhr

Thallwitz:

Mi.10.12./17.12./07.01./14.01./

27.01./25.02.

1. - 3. Klasse 15.00 - 16.00 Uhr

4. - 7. Klasse 16.15 - 17.15 Uhr

Lüptitz:

1. - 6. Klasse Die. 17.30 - 18.30 Uhr

Wurzen:

Domplatz 4, montags,

Vorschule bis 2. Klasse: 16 - 17 Uhr

3. und 4. Klasse: 15 - 16 Uhr,

5. - 7. Klasse: 17 - 18 Uhr



Junge Gemeinde:



Falkenhain:

donnerstags 19.00 - 21.00 Uhr

Wurzen: (Domplatz 4)

mittwochs 19.00 - 21.00 Uhr

Jugendfreizeit 2026 - wir fahren nach Langeland / Dänemark

Hier kommen einige Informationen, über unsere Jugendfreizeit im nächsten Jahr.

Das beste ist, Ihr organisiert Euch den Flyer, der bei mir erhältlich ist, um noch mehr zu erfahren.

Vom 02.08. – 12.08.2026 wollen wir mit euch in ein gut ausgestattetes Gruppenhaus an der Ostsee fahren. Unser Haus befindet sich direkt an der Küste auf der Insel Langeland.

Wir haben einen direkten Zugang zu weißen Stränden und können dort baden und schwimmen.

Das Gruppenhaus wurde 2020 renoviert und ist modern gestaltet. Die Landschaft ist beruhigend und sehr natürlich. Es ist Zeit für Entspannung und um neue Leute kennenzulernen.

Ein Volleyball – und ein Fußballplatz laden ein, um auch sportlich aktiv zu werden. Das Gelände ist großräumig mit zwei Gruppenräumen, Gartenmöbeln und Grill ausgestattet (im Internet zu finden unter „Skovly Langeland“).

Wir werden mit vier Kleinbussen unterwegs sein und die Landschaft Dänemarks genießen.

Tagestouren nach Kopenhagen, Aarhus und Odense sind geplant. Wer die letzten Jahre mitgefahren ist, weiß, dass es immer eine gute Gemeinschaft gewesen ist, mit viel Spaß, Erholung, guten Begegnungen und interessanten Ausflügen.

Wenn du also Lust und Laune hast mitzufahren, um den etwas angenehmeren dänischen Sommer und die Natur zu genießen, dann melde dich schnell an.

In Kurzform einige Daten:



Leitung: Matthias Handschuh, Zur Alten Schule 1
04808 Lossatal OT Kühnitzsch

Tel: 034262/447912 oder 0163/4844390

e-mail: TheoHand@gmx.de

Leistungen:

Unterkunft, Vollverpflegung (außer bei Tagestouren)
alle Fahrten (Hin- und Rückfahrt), Eintrittsgelder

Kosten: Schüler: 450 €, Azubi/Student: 470 €

Verdiener: 490 €

Bei schwierigen, finanziellen Situationen sind wir euch gern behilflich, Fördermittel zu beantragen.

Anmeldeschluss ist am 01.04.2026 bei mir und bis dahin muss auch der Anmeldebetrag von 100,- € überwiesen werden.

Also... ran an den Flyer, füllt alles aus und freut euch auf entspannte Tage am Meer!

Es grüßt euch euer **Matthias Handschuh**

Fotos: Skovly Langeland



BEGEGNUNGEN

Frauendienst/Seniorendienst in Falkenhain

Jeden 3. Montag im Monat, Beginn 14.00 Uhr

Frauenkreis Kühren-Burkartshain

11. Dezember um 14.00 Kirche Kühren;
18. Dezember um 14.00 Uhr in der Scheune

Frauenkreis Kühren, Burkartshain und Meltewitz

in Kühren: 15. Januar, 05. Februar, 06. März
jew. 14.00 Uhr, am Weltgebetstag um 18.00Uhr

Frauentreff und Seniorentreff in Lüptitz

11. Dezember, 14.00 Uhr im Schalomhaus Lüptitz
gemeinsame Adventsfeier

Männertreff in Lüptitz

15.12., 19.30 Uhr im Schalomhaus - Adventsfeier
02. März, um 19.30 Uhr im Schalomhaus,
mit dem Reisesekretär Herrn Karsten Schriewer

Frauenkreis in Meltewitz

02. Dezember: Adventsfeier, 14.00 Uhr bei Fam. Aé

Frauenkreis in Nemt

10. Dezember, 14. Januar, 04. Februar, 06. März
jew. 14.00 Uhr, am Weltgebetstag 18.00 Uhr in Kühren

Frauenkreis in Sachsendorf

02. Dezember, 24. Februar, 06. Januar, 06. März
jew. 14.00 Uhr, am Weltgebetstag 18.00 Uhr in Kühren

Frauendienst in Wurzen

17. Dezember: 14.30 Uhr in der St. Wenceslai-Kirche,
08. Januar, 05. Februar, 12. März
jeweils 15.00 Uhr, Domplatz 9

Gesprächskreis Frauen und Mütter in Wurzen

12. Dezember: Adventfeier, Domplatz 4, 19.00 Uhr
10. Januar: Teilnahme am Neujahrsempfang, 18.00 Uhr
13. Februar: Domplatz 4, 19.00 Uhr

Ehepaarkreis in Wurzen

30. November, Erster Advent bei Maischners
10. Januar, Teilnahme am Neujahrsempfang, 18.00 Uhr
07. Februar, Domplatz 4 (Fam. Klaus), 19.30 Uhr
07. März, Domplatz 4 (Fam. Kirsten), 19.30 Uhr

Männerkreis der Ev.-Luth. Kirchengemeinden

Kühren-Burkartshain-Wurzen

Alle Termine finden im Gemeindehaus Burkartshain,
Zum Tannenhof 2, statt.

10. Dezember: 19.30 Uhr, Weihnachtsfeier
07. Januar: 19.30 Uhr, Thema: „Spurensuche -
die Geschichte Wurzener Villen“
mit dem Stadtchronisten Wilfried Römling
04. Februar: 19.30 Uhr, Thema: „Der Ursprung unserer
Namen“ mit Pfarrer Alexander Wieckowski

Seniorentreff in Lüptitz / Schalomhaus

11. Dezember, 14.00 Uhr, Adventsfeier
15. Januar, 26. Februar, jew. 14.00 Uhr

Ruheständlerrunde im Pfarrhaus Röcknitz

jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat um 14.30 Uhr
einmal im Monat auch mit geistl. Impuls durch einen
Pfarrer

Seniorennachmittag in Wurzen

17. Dezember, 14.30 Uhr in der St. Wenceslai-Kirche,
21. Januar, 18. März, jeweils 14.30 Uhr in der Diakonie,
Bahnhofstraße 22

Hauskreis in Böhlitz

freitags 14-tägig, weitere Informationen von Familie
Stein, Tel.: 034263 709858

Gesprächskreis Kühren-Burkartshain:

12. Dezember: 19.00 Uhr in Burkartshain
06. März: Weltgebetstag, 18.00 Uhr in Kühren

Kreis junger Leute in Kühren

05. Dezember, 02. Januar, 06. Februar, jew. 18.00 Uhr
06. März: Weltgebetstag, 18.00 Uhr

Spinn und Stich

Handarbeitskreis im Pfarrhaus Falkenhain
Mo. 18.30 Uhr in der geraden Woche

“

Kirchenvorstandssitzungen

Wurzen: 28. Januar, 25. Februar

Thallwitz-Lossatal: 13. Januar, 24. Februar

“

November 2025

So., 30. November, 1. Advent

10.00	Wurzen, Dom	familienfreundlicher Festgottesdienst, Kurrende, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.15	Börln	Pfr. Krebs
10.15	Thammenhain	Familiengottesdienst, Präd. Handschuh
10.15	Wasewitz	Pfr. Lepetit
16.00	Großzscheba	Kirchweih, anschl. Advent bei Trefflich/Aè, Pfr. Lepetit
16.00	Falkenhain, Kirche	Gospelkonzert, anschl. 17.00 Uhr im Pfarrhof, Advent in den Höfen
17.00	Kühren	musikalischer Gottesdienst, Pfrin. Fichtner, Frau Häußler, Chor, Posaunen
17.00	Röcknitz	musikalische Andacht, Chor, Bläser, KV Düring

Dezember 2025

Monatsspruch

Gott spricht:
**Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
 soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.**
 Mal 3,20

Sa., 6. Dezember

15.00	Dehnitz	Stallweihnacht, Posaunenchor, Pfr. Wieckowski
-------	---------	---

So., 7. Dezember, 2. Advent

08.45	Nischwitz	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Vikarin Herrmann, Pfr. Wieckowski
10.15	Lüptitz	Pfr. Lepetit
10.15	Nemt	Männerchor, Posaunen, Pfrin. Fichtner
14.00	Börln	Liedersingen, Prädikantin Keiling
15.00	Burkartshain	Singekreis, Pfrin. Fichtner



So., 14. Dezember, 3. Advent

08.45	Zschorna	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	Krippenspiel der KiTa, Jugendkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Körlitz	Pfr. Krebs
10.15	Müglenz	Pfr. Lepetit
10.15	Nitzschka	musikalische Andacht, Förderzentrum Bhain, Posaunen, Pfrin. Fichtner
14.00	Böhltitz	musikalische Adventsfeier, KV Düring
15.00	Sachsendorf	musikalische Andacht, Gem. Chor Kühren, Pfrin. Fichtner
16.00	Meltewitz	Adventsmusik mit KiTa und Herrn Grohmann

So., 21. Dezember, 4. Advent

10.00	Wurzen, Dom	Friedenslicht aus Bethlehem, Pfadfinder, Pfr. Wieckowski und Team
10.15	Kühren	Liedersingen, Pfrin. Fichtner
15.00	Meltewitz	Andacht mit Krippenspiel (Generalprobe), Pfr. Krebs, M. Handschuh

GOTTESDIENSTE

Mi., 24. Dezember, Heilig Abend

10.00	Hohburg	Krippenspiel, Pfr. Lepetit
14.00	Börln	Krippenspiel, Pfr. Krebs
14.00	Großzscheba	Krippenspiel, Vikarin Herrmann
14.00	Nischwitz	Musikalische Christvesper, Pfr. Wieckowski, Ehepaar Clauß
15.00	Nemt	Krippenspiel, Diakon Hanspach
15.00	Nitzschka	Krippenspiel, Pfrin. Fichtner
15.00	Wurzen, Dom	Christvesper, Verkündigungsspiel Junge Gemeinde, Kurrende, Pfr. Wieckowski
15.30	Kühnitzsch	Krippenspiel, Prädikant M. Handschuh
15.30	Lüptitz	Krippenspiel, Vikarin Herrmann
15.30	Meltewitz	Christvesper, Pfr. Krebs
15.30	Müglenz	Krippenspiel, Pfr. Lepetit
16.00	Böhlitz	Krippenspiel, E. Düring
16.00	Dornreichenbach	Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde
16.30	Burkartshain	Krippenspiel, Diakon Hanspach
16.30	Sachsendorf	Krippenspiel, Pfrin. Fichtner
16.30	Wurzen, Dom	Christvesper, Verkündigungsspiel Junge Gemeinde, Orgel, Saxophon, Pfr. Wieckowski
17.00	Körlitz	Krippenspiel, Vikarin Herrmann
17.00	Thallwitz	Krippenspiel, Pfr. Lepetit
17.00	Thammenhain	Krippenspiel, Präd. Handschuh
17.30	Röcknitz	Krippenspiel, E. Düring
18.00	Kühren	Krippenspiel, Pfrin. Fichtner
18.00	Wurzen, Dom	musikalische Christvesper, Domkantorei, Pfr. Wieckowski
18.00	Zschorna	Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde
18.30	Falkenhain	Krippenspiel, Präd. Handschuh
22.00	Böhlitz	Christnacht, Lektorin Lau
22.00	Burkartshain	Andacht zur Christnacht, siehe Seite 13
22.00	Wurzen, Dom	Orgelmusik und Texte, Kantorin Oyamada, Pfr. Wieckowski



Do., 25. Dezember, 1. Christtag

10.00	Wurzen, Dom	Festgottesdienst, hl. Abendmahl, Posaunenchor, Vikarin Herrmann, Pfr. Wieckowski
10.15	Lüptitz	Pfr. Lepetit
10.15	Kühnitzsch	hl. Abendmahl, Posaunen, Pfrin. Fichtner

Fr., 26. Dezember, 2. Christtag

10.00	Wurzen, Dom	Festgottesdienst, hl. Abendmahl, Domkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Falkenhain	Pfr. Lepetit
10.15	Burkartshain	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner

Sa., 27. Dezember

14.00	Dornreichenbach	Taufe, Pfrin. Fichtner
-------	-----------------	------------------------

So., 28. Dezember 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00	Wurzen, Dom	Pfr. Wieckowski
10.15	Böhlitz	Pfr. Lepetit
14.00	Börln	Verabschiedung von Pfr. Krebs, Sup. Dr. Kinder, anschl. Gruß- und Feierstunde



Mi., 31. Dezember, Altjahresabend

15.00	Machern	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
15.00	Nischwitz	Pfr. Lepetit
16.30	Burkartshain	mit persönlicher Segnung, Pfrin. Fichtner
16.30	Großzscheba	hl. Abendmahl, Pfr. Lepetit
17.00	Wurzen, Dom	Orgelmusik und Texte, St. Seebaß, Pfr. Wieckowski
18.00	Kühren	mit persönlicher Segnung, hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
18.00	Zschorna	Pfr. Lepetit
19.00	Dornreichenbach	Pfr. Wieckowski

Januar 2026

Monatsspruch

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn 6,5

Do., 1. Januar, Neujahr

15.00	Thallwitz	Jahreslosung, hl. Abendmahl, Vikarin Herrmann, Pfr. Wieckowski
16.30	Nitzschka	Jahreslosung, hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
16.30	Wurzen, Dom	Jahreslosung, hl. Abendmahl, Vikarin Herrmann, Pfr. Wieckowski
18.00	Körlitz	Jahreslosung, hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner

So., 4. Januar 2. Sonntag nach dem Christfest

08.45	Burkartshain	Pfrin. Fichtner
08.45	Thammenhain	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	Pfr. Wieckowski
10.15	Meltewitz	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.15	Röcknitz	Pfr. Lepetit

Sa., 10. Januar

18.00	Wurzen, Dom	Neujahrsempfang der Wurzener Kirchgemeinden, mit Wiederholung Verkündigungsspiel der Jungen Gemeinde, Posaunen, Pfrin. Fichtner, Pfr. Wieckowski
-------	-------------	--

So., 11. Januar 1. Sonntag nach Epiphanias

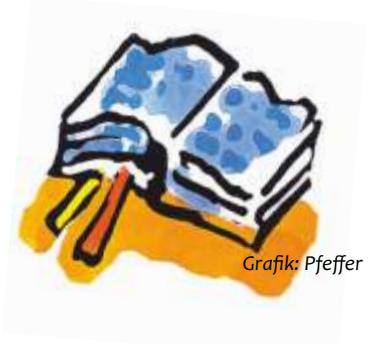
08.45	Falkenhain	Pfr. Lepetit
08.45	Kühren	Pfrin. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	Sternsinger mit Austeilung d. Haussegens, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.15	Kühnitzsch	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.15	Müglitz	Pfr. Lepetit
17.00	Wurzen, LKG	Gottesdienst zu Beginn der Allianzgebetswoche

Fr., 16. Januar

19.30	Wurzen, Domplatz 9	Allianzgebet, Gabi Kirsten mit Team
-------	--------------------	-------------------------------------

So., 18. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias

08.45	Sachsendorf	Pfrin. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Jugendkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Böhlitz	Vikarin Herrmann
10.15	Börln	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
14.00	Lüptitz	anschl. Kirchenkaffee, Vikarin Herrmann
16.00	Nemt	Gospelchor, M. Handschuh, Pfrin. Fichtner
17.00	Wurzen, LKG	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche



GOTTESDIENSTE

So., 25. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias

08.45	Großzschepa	Pfr. Lepetit
08.45	Körlitz	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	festlicher musikalischer Gottesdienst, Tokyo Oratoriengesang, Domkantorei, Pfr. Wieckowski
10.15	Burkartshain	KiGo, Pfrin. Fichtner
10.15	Nischwitz	Pfr. Lepetit

Februar 2026

Monatsspruch

**Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute,
das der Herr, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.**

Dtn 26,11

So., 1. Februar Letzter Sonntag nach Epiphanias

08.45	Zschorna	Pfr. Lepetit
09.00	Machern	Pfr. Wieckowski
10.00	Wurzen, Dom	Konfirmanden, Diakon Hanspach, Pfrin. Fichtner
10.15	Püchau	Pfr. Wieckowski
10.15	Thammenhain	Pfr. Lepetit
14.00	Nitzschka	Konfirmanden, Diakon Hanspach, Pfrin. Fichtner

Mo., 2. Februar Lichtmess

18.00	Börln	mit Kerzenprozession, Pfr. Wieckowski
-------	-------	---------------------------------------

So., 8. Februar Sexagesimae

08.45	Meltewitz	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
08.45	Thallwitz	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Pfr. Wieckowski
10.15	Kühren	Pfrin. Fichtner, im Anschluss gemeinsames Suppeessen
10.15	Röcknitz	Pfr. Lepetit

Mi., 11. Februar

15.00	Lüptitz	Abschlussandacht zu den KiBiTa, Diakon Hanspach, Präd. Handschuh
-------	---------	--

So., 15. Februar Estomihi

08.45	Burkartshain	Prädikant Handschuh
10.00	Wurzen, Dom	Pfr. i.R. Dr. U. Seidel
10.15	Falkenhain	Prädikant Handschuh

So., 22. Februar Invokavit (1. So. in der Passionszeit)

08.45	Körlitz	Pfrin. Fichtner
10.15	Lüptitz	Pfrin. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	hl. Abendmahl, Kammerchor, Pfr. Wieckowski

Vorschau März

So., 1. März Reminiszere (2. So. in der Passionszeit)

08.45	Großzschepa	Pfr. Lepetit
08.45	Nemt	Pfrin. Fichtner
10.00	Wurzen, Dom	Pfr. Wieckowski
10.15	Dornreichenbach	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner
10.15	Thammenhain	Pfr. Lepetit

Fr., 6. März Weltgebetstag

17.00	Falkenhain, Pfarrhaus	Fr. v. Carlowitz, Fr. Funk
18.00	Kühren, Pfarrscheune	Susanne Senk, Pfrin. Fichtner
19.00	Wurzen, Dom anschl. Dompl. 4	Prädikantin Rühle und Team

So., 8. März Okuli (3. So. in der Passionszeit)

08.45	Kühnitzsch	Pfrin. Fichtner
08.45	Müglenz	Pfr. Lepetit
10.00	Wurzen, Dom	familienfreundlicher GD, Kurrende, Diakon Hanspach, Pfr. Wieckowski
10.15	Böhlitz	Pfr. Lepetit
10.15	Burkartshain	hl. Abendmahl, Pfrin. Fichtner


Gottesdienste in den Heimen

- sie werden gefeiert mit Pfr. Krebs, Pfr. Lepetit, Pfr. Wieckowski oder Frau Lau -

Wurzen Caritasheim, Roitzscher Weg:

APH Kleegasse:	16.12., 20.01., 24. 02., 17. 03.	jeweils 10.00 Uhr
AWO Seniorencentrum, A.-Kuntz-Str. 23:	03. März	10.00 Uhr
Betreutes Wohnen, A.-Kuntz-Str. 26a:	01. Dezember	15.00 Uhr
Pflegeheim „Am Steinhof“:	13. Jan., 03. Feb., 10. März	jeweils 09.00 Uhr
	02. Dez., 06. Jan., 03. Feb.	jeweils 14.00 Uhr
	09. Dez., 13. Jan., 03. Feb.	jeweils 10.00 Uhr
	10. März	jeweils 10.00 Uhr

Hohburg Seniorencentrum

„Haus Alma“, Th.-Münzter-Str. 4:

02.01., 23.01., 20.02., 13.03. jeweils 09.30 Uhr

Dornreichenbach

AWO Seniorencentr., Ph.-Müller-Pl. 2:

03. Dezember	15.00 Uhr
13. Jan., 03. Febr., 10. März	jeweils 10.15 Uhr

„Weihnachtszauber handgemacht“

Leihgaben für diesjährige Weihnachtsausstellung gesucht

Unter dem Motto "Weihnachtszauber handgemacht" rückt der Förderverein St. Wenceslai in diesem Jahr kreative Geschenke in den Fokus der Weihnachtsausstellung.

In früheren Zeiten war das Schenken zu Weihnachten oft von Handarbeit und persönlicher Liebe geprägt. Familien und Freunde fertigten selbstgemachte Geschenke, um ihren Lieben eine besondere Freude zu bereiten. Diese handgemachten Geschenke hatten einen besonderen Wert, weil sie mit viel Zeit, Mühe und Herzblut gemacht wurden. Puppenstube, Eisenbahn – es wurde gestrickt, gemalt, getöpfert...

Im Laufe der Zeit, hat sich die Art des Schenkens verändert. Scheinbar fehlende Zeit und die Verfügbarkeit von Produkten haben dazu geführt, dass viele Geschenke fertig gekauft werden.

Das ist bequem und schnell, doch manchmal fehlt dabei die persönliche Note. Da Tradition des Selbermachens und Schenkens mit Herz gewinnt jedoch wieder an Bedeutung – gerade zu Weihnachten, wenn Liebe,

Gemeinschaft und persönliche Wertschätzung im Mittelpunkt stehen. Die diesjährige Weihnachtsausstellung und vor allem die Ausstellungsstücke in der Stadtkirche sollen daher erinnern und motivieren.

Wir bitten daher um Ihre Unterstützung, damit die Ausstellung am 13. und 14. Dezember ein Highlight im Wurzener Advent wird.

Gesucht wird in diesem Jahr alles Handgemachte, was in Ihren Familien verschenkt wurde.

Für die Planung wäre es wichtig, dass Sie sich so schnell wie möglich bei uns melden, wenn Sie eine Leihgabe für die Ausstellung haben.

Gern können wir im Vorfeld Details zu den dazu besprechen. Tel. 0177 2699786 oder E-Mail: c.hanspach@wurzen.de

Die Abgabe der Stücke ist für

Donnerstag, 11. Dezember von 13 bis 17 Uhr geplant. Andere Zeiten können gern vereinbart werden.

Danke für die Unterstützung!

Carl Rößler, Vorsitzender des Vorstandes

Rückblick auf unsere Vereinfahrt 2025 nach Eilenburg

Der Förderverein lud auch 2025 zu einer Vereinfahrt ein - diesmal nach Eilenburg. Von der Wenceslaikirche aus fuhren die 22 Teilnehmer in die Stadt an der Mulde, die kurz vor Kriegsende schwer zerstört wurde. An unserer ersten Station, der St. Nikolaikirche, waren die schweren Zerstörungen deutlich sichtbar - obwohl sehr viel aufgebaut und saniert wurde.

Herr Danzmann vom Förderverein St. Nikolaikirche empfing uns sehr nett. Er zeigte uns kenntnisreich sowie gewürzt mit Anekdoten „seine“ Kirche. Wie auch in St. Wenceslai, ist das Kirchenschiff vom Altarraum durch eine Wand getrennt. Hier allerdings, im unteren Bereich, durch Glas. Der Eilenburger Förderverein unterstützt derzeit die geplante Wiederherstellung des Wendelsteins (Aufstieg) zur

Fürstenloge im Altarraum. Weitere Ziele sind u.a. der Gewölbeeinbau im Kirchenschiff, in Turm und Fürstenloge, der Einbau der Kanzel und die Aufstellung eines Taufsteines.

Zum Abschluss sangen wir, begleitet durch unser Vereinsmitglied

J. Dickert an der Orgel, das Kirchenlied „Nun danket alle Gott“ vom berühmten Eilenburger Pfarrer Martin Rinkart. In „Krauses Eisdiele“ stärkten wir uns mit Eis, Waffeln und einem warmen Getränk.

Anschließend erwartete uns Herr Danzmann in der St. Marienkirche (Bergkirche), die glücklicherweise von Kriegszerstörungen weitgehend verschont blieb. Vor der späteren Sanierung litt die Kirche jedoch unter Vandalismus, Plünderung und Leerstand. Die spätgotische Hallenkirche verzauberte durch ihre künstlerische Ausstattung.

Wiederum sangen wir orgelbegleitet: „Großer Gott wir loben dich“. Mit dem Vaterunser und dem Segen durch Pfarrer Wieckowski endete unser Besuch. Wir dankten Herrn Danzmann und kehrten heim in unser Wurzen.

C. Rößler



Diakonie Leipziger Land informiert:

Allgemeine Soziale Beratung – KirchenBezirksSozialarbeit

....ist flexible Hilfe in allen Lebenslagen für Menschen aus unserer Kirchengemeinde und darüber hinaus.

Wir von der Kirchenbezirkssozialarbeit im Leipziger Land sind Anlaufstelle für Menschen mit unterschiedlichen Problemlagen.

Wir beraten und begleiten in verschiedenen Lebenssituationen und Nöten. Wir vermitteln an spezialisierte Beratungsdienste, staatliche Behörden, Organisationen und Kirchengemeinden.

Unser Angebot ist kostenfrei, offen für alle und unterliegt der Schweigepflicht.

Wir beraten und unterstützen:

zu Fragen von Sozialhilfe, Bürgergeld, Wohngeld, Behindertenrecht und Pflege, beim Ausfüllen von Antragsunterlagen verschiedenster Art, bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung,

bei der Beantragung von Mutter-/Vater- Kind-Kuren, Kuren für pflegende Angehörige,

bei der Beantragung eines finanziellen Zuschusses zur Familienerholung, bei der Suche nach finanziellen und materiellen Überbrückungshilfen in Notsituationen

bei der Klärung Ihrer derzeitigen, möglicherweise belastenden Lebenssituation durch Nachfragen und Zuhören, bei der Durchsetzung individueller Ansprüche in sozialen Belangen, bei der Projektentwicklung für und mit Kirchengemeinden und anderen Partnern.



Diakonie ■
Leipziger Land

Für die Region Colditz, Grimma, Naunhof über Wurzen bis Thallwitz ist dafür Sozialarbeiterin Silke Polster von der Diakonie Leipziger Land Ansprechpartnerin.

Kontakt:

„Diakonie im Zentrum“ 04668 Grimma, Nicolaiplatz 5
Sprechzeit: Dienstag 09 - 12 Uhr / 13 - 15 Uhr
und telef. an allen Arbeitstagen: Tel. 03437 9479555

„Haus der Sozialarbeit“ 04808 Wurzen, Bahnhofstr. 22,
Sprechzeit: Donnerstag 09 - 12 Uhr / 13 - 14 Uhr
Tel. 03425 9182762

Ansprechpartnerin: Frau Silke Polster,
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Internet: www.diakonie-leipziger-land.de
(Stichwort: Hilfe finden, Beratungsdienste)
Bei Bedarf ist auch ein Hausbesuch oder ein Treffen im Kirchgemeindehaus möglich.

Diakonie Leipziger Land

Bahnhofstr. 22, Wurzen Fax: 03425/9184778

Allgemeine Soziale Beratung

Silke Polster

03425/9182762, Sprechzeit: dienstags 09 - 12 / 13 - 14 Uhr
kbs.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Schuldnerberatung

Sandra Winkler

03425/ 9184776

sb.wurzen@diakonie-leipziger-land.de

Engagementzentrum

Freiwilligenzentrale/ Kontaktstelle Selbsthilfe
Kontakt über Grimma: 03437/ 701622
ez@diakonie-leipziger-land.de

Klub Wurzen:

06. Dezember Zusammenkunft in der St. Wenceslaikirche, 14 - 16 Uhr

RÜCKBLICK

„Klub“ für Menschen mit Behinderung feierte 50. Geburtstag

Ein besonders Jubiläum stand jetzt für den Klub Wurzen im Kalender. Die Gründung des Treffens für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen jährte sich zum 50. Mal – Anlass genug für eine große Geburtstagsfeier in der Wurzner Stadtkirche Sankt Wenceslai.



Diese ist gut gefüllt mit rund 70 Gästen, darunter Mitglieder des Grimmaer Klubs, Freiwillige, Vertreter von Kirchengemeinde, Stadtverwaltung und Diakonie Leipziger Land, unter deren Dach vor 50 Jahren alles begann. In der „wunderbaren Gemeinschaft mit ihrem großen Zusammengehörigkeitsgefühl“ der Klubs könne man erleben, dass alle willkommen und von Gott geliebt seien, so Diakonie-Geschäftsführer Harald Bieling. Ausdrücklich dankt er den Ehrenamtlichen, die mit ihrer Liebe und Hingabe den langen Weg über 50 Jahre maßgeblich mit ermöglicht hätten.

“ Ein Geschenk
der Hoffnung, Wärme und
Menschlichkeit für Wurzen
und die Region! ”

Viele der Klub-Mitglieder sind Stammgäste. Ursula Jentzsch etwa ist „schon ewig“ dabei. „Ich mag den geschützten Rahmen, in dem so viel Gutes weitergegeben wird, und dass Menschen mit Behinderung hier von der Liebe Gottes erfahren können“, erzählt sie und reicht ihrem im Rollstuhl sitzenden Sohn im Rollstuhl Kuchen.

„Einfach toll“ seien auch die Ausflüge und Reisen. Durch die Kirche schallt fröhliches Geplauder, es wird begeistert geklatscht, getanzt und gesungen. Tobias Jahn, der Geistliche Leiter der Diakonie Leipziger Land, hat eigens für den 50. Geburtstag ein Klub-Lied geschrieben. Eine Sonderanfertigung gab es auch für Orden: Einen bekommt z. B. Helga Lück, die seit 1975 und damit von Anfang an dabei ist. Geehrt werden damit zudem die 90-jährige Dorothea Reimann – eine der verdienstvollen Gründerinnen – sowie Harald Bieling und Pfarrer Alexander Wieckowski. „Sie sind mir eine der liebsten, auf jeden Fall die größte und bunteste Gruppe in meiner Kirche“, sagt Letzterer und gedachte auch der Gründerin des Clubs: Charlotte Hinz. Das Leben sei schwer genug, also müsse man jede Gelegenheit nutzen, um sich aneinander zu erfreuen und gemeinsam zu feiern. „In Jesus Christus haben wir außerdem einen starken Helfer, der mit uns gegangen ist, die ganzen letzten 50 Jahre.“ Der Klub sei „ein Geschenk“, weil er Wurzen und der Region „Hoffnung, Wärme und Menschlichkeit“ schenke, so die stellvertretende Oberbürgermeisterin Sarah Fischer. „Möge er auch in den kommenden Jahren ein Ort der Freude, des Glaubens und der gegenseitigen Hilfe bleiben. Ich wünsche Ihnen dafür Gottes reichen Segen!“ **Cornelia Killisch**, Öffentlichkeitsarbeit Diakonie

Wandergottesdienst am 14. September 2025

zur Einweihung des Friedens- und Pilgerkreuzes bei Körlitz



Zum Wandergottesdienst der Kirchgemeinde Kühren-Börln trafen sich ca. 32 Unentwegte, um gemeinsam den ökumenischen Pilgerweg entlang der Hohen Straße von Dornreichenbach nach Körlitz zu pilgern. Auch einige Kinder machten sich tapfer auf den Weg. Nach einem geistlichen Impuls in der Dornreichenbacher Kirche startete der Pilgertross. An fünf Stationen gestalteten wir mit Gesang und Wandergitarre untermalte Andachten zur inneren Einkehr und zum Lob der Schöpfung Gottes. Am Kreuz angekommen wurde über die seit dem Mittelalter bekannte Tradition des Aufstellens von Feldkreuzen in der freien Landschaft sowie dem Werdegang von der Idee zur Aufstellung des Kreuzes bis zur Umsetzung des Projektes berichtet. Mit einem gemeinsamen Gebet um den Segen Gottes für alle, die am Friedens- und Pilgerkreuz entlang kommen und innehalten, wurde das Kreuz eingeweiht. Nach 2 ½ Stunden erreichten wir den Körlitzer Kirchgarten.

Mit einer Lesung berührender Eintragungen und Gedanken aus dem Pilgerbuch klang der Vormittag mit einem gemeinsamen Picknick im sonnigen Kirchgarten aus.

Mir verbleibt einen herzlichen Dank allen zu sagen, die diesen fröhlichen Wandergottesdienst helfend vorbereitet und ausgestaltet haben. Danke allen Mitpilgernden und begleitenden Worten von Pfarrerin Fichtner. Schön auch, dass Steinmetz Grobe aus Bad Lausick bei der Einweihung zugegen war. Für alle die dabei waren, war es ein tolles Erlebnis. - Friede sei mit euch - **Matthias Förster**

Fotos: M. Förster
oben: Am Friedenskreuz

mitte: Lesung aus dem Pilgerbuch

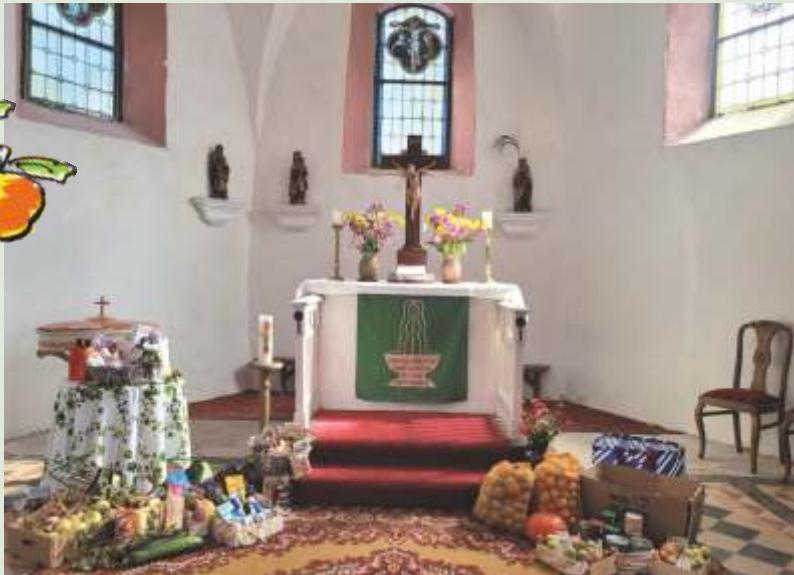


unten:
Picknick im Kirchgarten

RÜCKBLICK ERNTEDANKFEST

Die Erntegaben erhielten

das Caritasheim in Wurzen, die Herrnhuter Diakonie Hohburg sowie die Diakonie Wurzen, die Schuldnerberatung und die Tafel Muldental.



Nemt



Großzschepe



Körlitz



Falkenhain



Lüptitz



Dom, Wurzen

Unser Dank für die Fotos geht an:

Bärbel Frenzel, Hennig Grigat, Gudrun Harzbäcker,
Gudrun Heinze, Regina Jähnigen, Christian Kupsch,
Jörg Mauermann, Marion Trefflich
und Alexander Wieckowski.

RÜCKBLICK ERNTEDANKFEST



Nitzschka



Kühren



Thammenhain



Zschorna

Dom Wurzen / Kita Arche Noah



Ein herzliches Dankeschön für die zahlreichen Erntegaben

In den vergangenen Wochen haben uns bei der **Herrnhuter Diakonie** in Hohburg viele Erntegaben aus den umliegenden kirchlichen Einrichtungen und Gemeinden erreicht. Für diese vielfältige und liebevolle Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

Durch die großzügigen Spenden konnten aus den vielfältigen Gaben

viele köstliche Speisen zubereitet werden – vom duftenden Pflaumenkuchen über fruchtigen Apfelmus bis hin zu herzhaften Zucchiniauflauf und cremiger Kürbissuppe. Die Verarbeitung der frischen Früchte und Gemüse erfolgte gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die mit viel Freude und Engagement bei der Sache waren. Diese gemeinsamen Tätigkeiten waren nicht nur ein kulinarisches

Erlebnis, sondern auch Ausdruck von Gemeinschaft, Dankbarkeit und gelebter Nächstenliebe.

Die Erntegaben sind ein sichtbares Zeichen der Verbundenheit zwischen den Gemeinden und der Herrnhuter Diakonie.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern sowie allen beteiligten kirchlichen Einrichtungen herzlich für ihre Gaben, ihre Anteilnahme und Unterstützung.

Sandra Veit, Bereichsverwaltung

RÜCKBLICK UND ANZEIGEN

Gut besuchtes Kühren

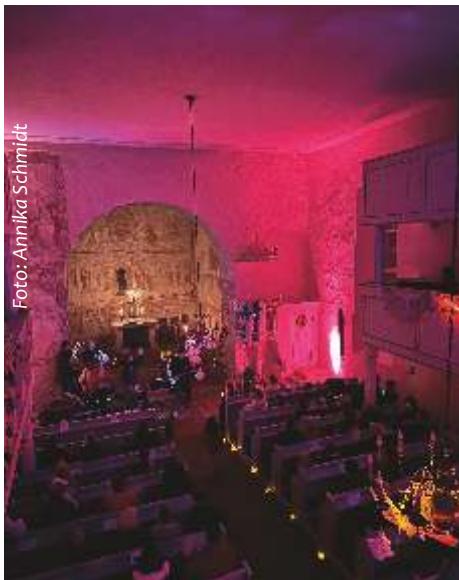
Mut-mach-Gottesdienst

Kleiderscheune



Viel Spaß hatten alle Besucher beim Kleidertausch für Groß und Klein, der zum wiederholten Mal Ende Oktober in der Gemeindescheune in Kühren stattfand.

Foto: Annika Schmidt



Im Mut-Mach-Gottesdienst haben wir uns ein wenig gegruselt, laut gesungen, sind unseren Ängsten auf die Spur gekommen und haben uns Gottes „*Fürchte dich nicht!*“ zusprechen lassen.

Posaunenchor



Der Kührener Posaunenchor nahm am diesjährigen Landesposaunenfest in Chemnitz unter dem Motto „*Voll dampf*“ teil.

Anzeigen:

Müller's Tannenbäume...

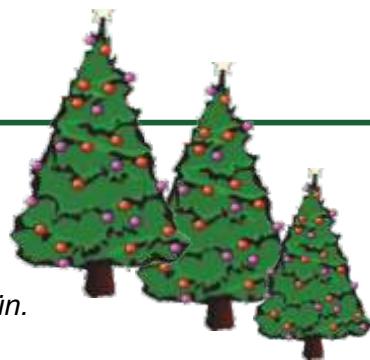
...wo Ihr Tannenbaum wächst!

Ab 27. November auf dem Hof mit Topfpflanzen und frischem Tannengrün.

Und ab 5. Dezember von 9 - 16 Uhr auf dem Feld:

VERKAUF von Weihnachtsbäumen.

Zum Tannenhof 22, Burkartshain, Tel. 034261/61688



Bestattungshaus Wittig

Inh. Frank Wittig

**kompetente Beratung &
Beistand im Trauerfall**

04808 Wurzen, Zillestr. 86 (Collmener Str. in Richtung Kaufland)

Tag & Nacht ☎ 03425 / 81 11 82



Jung und Alt auf Reisen...

Roßbach und Dresden sind zwei angesagte Ziele

Klein aber fein – unsere Konfi-Rüstzeit in Roßbach

Mit 11 Konfirmanden ging es gemeinsam auf Reise – der Start einer intensiven Konfizeit begann. Gemeinsam haben wir den Lebenslauf von Jesus analysiert, über unseren Glauben, Taufe und Konfirmation gesprochen und zum ersten Mal zusammen Abendmahl gefeiert.

Highlight für die Konfis war wohl zum einen das Pizzessen in Naumburg zum Abschlussabend, welches uns alle als Gruppe wirklich zusammenrücken ließ, zum anderen der beeindruckende Dombesuch, der unseren Blick für Glauben und Geschichte geöffnet und geweitet hat.

Obwohl es eine kleinere Gruppe als in den letzten Jahren war, brachte genau diese Größe neue Chancen und Möglichkeiten mit sich: mehr Nähe, intensivere Gespräche und eine stärkere Gemeinschaft.

Es ist ein kleiner, aber dennoch starker Jahrgang – motiviert, verbunden und bereit, neue Schritte im Glauben zu gehen.

Diakon **Fabian Hanspach** und das Konfi-Kompakt-Team



Foto: privat



Foto: Marcel Lepetit

Gemeindeausfahrt nach Dresden am 26. September

Mit großer Vorfreude starteten 45 Teilnehmer zur Gemeindeausfahrt nach Dresden. In einem komfortablen Reisebus machten wir uns früh am Morgen auf den Weg – und das bei bestem Ausflugswetter.

In Dresden angekommen, erwartete uns eine Stadtführung der besonderen Art: Unser Stadtführer verstand es, mit viel Humor und zahlreichen Anekdoten Geschichte lebendig und unterhaltsam werden zu lassen. So verging die Zeit wie im Flug, und wir waren pünktlich zur Mittagsandacht in der Frauenkirche, die uns durch ihre besondere Atmosphäre sehr berührte. Im Anschluss führte uns die Fahrt zum „Blauen Wunder“, Dresdens berühmter Brücke über die Elbe. Dort kehrten wir in gemütlicher Runde zum Mittagessen ein, bevor wir mit der Standseilbahn den Weißen Hirsch erklimmen. Oben angekommen, genossen wir bei herrlicher Aussicht Kaffee und Kuchen – ein wahrer Genuss für alle Sinne.

Als Höhepunkt des Tages durften wir schließlich in der Kreuzkirche einer Probe des renommierten Dresdner Kreuzchores beiwohnen. Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten wir, wie die jungen Sänger mit Fleiß und Akribie eine Kantate einstudierten. Die Präzision und Hingabe des Chores hinterließen bei uns allen tiefen Eindruck.

Am Abend traten wir erfüllt und dankbar die Heimreise an – mit vielen schönen Erinnerungen an einen gelungenen Tag voller Gemeinschaft, Kultur und besonderer Erlebnisse.

Philipp Düring

RÜCKBLICK FRIEDHOF

Tag des Friedhofs in Wurzen

Am 20. September 2025 öffnete unser Friedhof zum bundesweiten „Tag des Friedhofs“ seine Tore. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, um den Friedhof auf vielfältige Weise zu erleben und seine Bedeutung als Ort der Erinnerung, der Begegnung und des Trostes neu zu entdecken.



Der Kremser vor der Friedhofskapelle / Fotos: Friedhofsverwaltung Wurzen



Führung mit Pfr. Wieckowski

Im Mittelpunkt standen Führungen, Kremserfahrten und ein eindrucks-voller Vortrag des Tatortreinigers Thomas Kundt.

Pfarrer Wieckowski hielt eine besinnliche Andacht in der Kapelle. Anschließend begaben sich die Gäste in einem feierlichen Zug mit historischer Trauerkutsche zur Gruftanlage.

Zahlreiche Partnerunternehmen stellten ihre Arbeit vor. Die Besucherinnen und Besucher konnten einem Steinmetz bei seiner kunstvollen Tätigkeit zusehen, sich von Bestattern beraten lassen, wertvolle Tipps zur Grabpflege erhalten oder moderne Technik für Garten und Friedhof kennenlernen.

Für das leibliche Wohl war mit einem musikalischen Rahmenprogramm



Vortrag des Tatortreinigers

Die Pfadfinder



und verschiedenen kulinarischen Angeboten gesorgt – besonders beliebt waren die frisch gebackenen Waffeln unserer Pfadfinder am offenen Feuer.

Für einen nachdenklichen Akzent sorgte die Junge Gemeinde mit einer Ausstellung im Rahmen ihres Projekts „GrenzGeschichten“. Sie erinnerte eindrücklich an die Zwangsarbeit im Dritten Reich und machte deutlich, wie wichtig Erinnerungsarbeit auch heute ist.

Unser Dank gilt allen freiwilligen Helfern, den Mitgliedern unserer Kirchgemeinde, den Pfadfindern, der Jungen Gemeinde sowie unseren Partnerunternehmen und Ausstellern. Sie alle haben diesen Tag zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

Der Tag des Friedhofs hat gezeigt: Ein Friedhof ist mehr als ein Ort der Trauer. Er ist ein Raum der Begegnung, der Geschichte und des Glaubens und ein lebendiger Teil unserer Gemeinde.

Friedhofsverwaltung Wurzen

Tag des offenen Denkmals

Nischwitz feierte in der Kulturkirche

Fotos: Conny Weidmüller



Zum Tag des Offenen Denkmals am 14. September 25 stand auch die Tür der Kulturkirche Nischwitz weit offen. Wir erlebten einen wunderschönen Sonntagnachmittag mit einem sehr interessanten Vortrag mit Franz Schikowski über die Baugeschichte unserer gut besuchten Kirche. Anschließend fand dann das Kaffeetrinken unter dem Schauer statt. Das Kuchen- und Tortenbüfett konnte sich sehen lassen und alle waren voll des Lobes. Vielen Dank an alle fleißigen Kuchenbäcker und Helfer vom Heimatverein und von der Kirchengemeinde.

Als krönenden Abschluss erlebten wir noch einen Ohrenschmaus. Im Rahmen der Konzertreihe Klangraum Kirche spielte ein Streichquartett mit Musikern vom Leipziger Gewandhaus Werke von J. Haydn und F. M. Bartholdy.

„Da brauchen wir nicht nach Leipzig zu fahren!“

klang es ganz begeistert aus dem Zuschauerraum.

Annerose König



Im Nischwitzer Pfarrhaus ist eine 2-Raum-Wohnung mit 58,17 m² zu vermieten (nebst Garage).

Nähtere Auskunft dazu gibt es bei Frau Mauermann. Tel. S. 42



10. August

2. Orgelfahrt

Böhlitz, Großzschepe, Lüptitz



Foto: Uwe Brösdorf

Am 10. August dieses Jahres gab es wieder eine Orgelfahrt, diesmal mit einem Ehepaar als Solisten und der Organistin Svitlana Pozdnyshova, die aus Lemberg (Ukraine) angereist war. Die Altistin Roksolana Chraniuk und der Bariton Georg Streuber, beide Mitglieder des Berliner Rundfunkchors, begannen mit dem Duett des Komponisten Andreas Hammerschmidt: 'Herr Jesu Christ'. Auch solistisch erklangen da schöne Stücke, u.a. von Felix Draeseke, Robert Schumann und Gustav Mahler. Darüber hinaus wurden Werke ukrainischer Komponisten für

Orgel präsentiert, darunter Stücke von Michael Schuch und Dmytro Bornyanski. Bei der Orgelfahrt waren alle von den warmen Klängen der Solisten beeindruckt. Diese begann in Böhlitz, führte dann über Großzschepe und endete in Lüptitz. Anschließend gab es im Schalom-Haus leckeren Kaffee/Tee und Kuchen. Wir können dankbar für die Konzerte sein, die mit großem Interesse besucht werden.

Annemieke Lepetit

14. September

Kultuskirche zu Nischwitz

Gewandhausmusiker



Foto: Philipp Düring

Am Tag des offenen Denkmals stand in diesem Jahr die Kultuskirche Nischwitz im Mittelpunkt des Geschehens. Die erst im vergangenen Jahr eingeweihte Kirche zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die am zweiten Sonntag im September die Gelegenheit nutzten, einen tieferen Einblick in ihre Geschichte zu gewinnen.

In seinem Vortrag zeichnete Franz Schikowski ein lebendiges Bild der Entwicklung des Gotteshauses. Er spannte den Bogen von den Anfängen der Besiedlung in Nischwitz über die wechselvolle Historie der Kirche bis hin zu den Spuren, die die Jahrhunderte am heutigen Bauwerk hinterlassen haben.

Im Anschluss luden Heimatverein und Kirchengemeinde zu einem Kaffeetrinken unter dem Schauer

ein. Das reichhaltige Kuchen- und Tortenbuffet fand großen Zuspruch und bot Gelegenheit zu angeregten Gesprächen.

Den musikalischen Abschluss und zugleich Höhepunkt des Tages bildete das Konzert eines Streichquartetts mit Musikern des Leipziger Gewandhauses. Die Künstler Tristan Thery (Violine), Ignasi Roca Sellés (Violine), Ivan Bezpálov (Bratsche) und Gayana Khachatryan (Violoncello) präsentierten Werke von Joseph Haydn und Felix Mendelssohn Bartholdy. In der ausgezeichneten Akustik der Kirche entfaltete sich ein beeindruckendes Klangbild, das das Publikum mit lang anhaltendem Applaus würdigte.

Philipp Düring

12. Oktober

Kirche zu Großzscheba

Liederabend



Foto: Uwe Brösdorf

Am 12.10.2025 fand in Großzscheba das Zusatzkonzert der Reihe „Klangraum Kirche“ statt, welches durch die Unterstützung des großzügigen Sponsors Jens Karnahl umgesetzt werden konnte. Die ungarische Mezzosopranistin Monika Kertész nahm uns zusammen mit ihrer Pianistin Ine Kang auf eine musikalische Reise durch Mitteleuropa. Die Reise führte über Wien, Leipzig und Prag nach Budapest. Dabei wurden Stücke von Alma Mahler, Clara Schumann, Antonín Dvořák, Béla Bartók, Zoltán Kodály und György Ligeti dargeboten - eine

Klangreise vom Salon- zum Volksklang. Monika Kertész überzeugte mit ihrer wunderbaren warmen Stimme, die keine Höhe fehlte und ihrem schauspielerischen Talent, mit dem sie die fremdsprachigen Stücke beeindruckend in Szene setzte. Ine Kang war eine würdige und gefühlvolle Begleiterin, die bei ihrem Solostück von Franz Liszt hervorragend alle Facetten ihres Klavierspiels darbot. Es war für uns Gäste ein unvergessliches musikalisches Erlebnis.
Uwe Brösdorf

26. Oktober

Kirche zu Falkenhain

Konzert für Flöteninstrumente und Harfe



Foto: Uwe Brösdorf

Das letzte Konzert in der Reihe „Klangraum Kirche“ des Jahres 2025 war zugleich die erste musikalische Veranstaltung im Falkenhainer Gotteshaus nach dessen Wiedereröffnung und entsprechend groß war die Resonanz beim Publikum mit über 100 Besuchern. Die beiden Künstlerinnen, die Harfenistin Magdalena Schmutzler und die Flötistin Franca Volke, spielten originale und für ihre Instrumente bearbeitete Stücke und gestalteten eine kurzweilige Zeit mit Musik quer durch die Jahrhunderte, angefangen von Donizetti über Telemann und Bach bis zu Komponisten unserer Zeit wie Bernard Andres und Pete Rose. Beide Künstlerinnen stellten auch ihr Können mit zwei Solostücken unter Beweis. Besonders interessant war, als

Franca Volke ihre verschiedenen Flöten vorstellte. Von der kleinsten, einer Sopranino-Blockflöte, bis zu einem großen Instrument, einer Bass-Blockflöte, reichte das musikalische Angebot der Künstlerin, das sie auch mit Erläuterungen zur Bauweise und des daraus folgenden Klanges der einzelnen Flöten ergänzte.

Der lange Beifall des Falkenhainer Publikums am Ende des Konzertes wurde durch Franca Volke und Magdalena Schmutzler mit einer Zugabe gewürdigt. Einige Besucherinnen und Besucher des Konzertes erinnerten sich an die vielen musikalischen Veranstaltungen vor der Schließung der Kirche und sie hoffen, dass nun diese Tradition in Falkenhain eine Fortsetzung finden wird. **Ralf Richter**

Freud und Leid

DATENSCHUTZ

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 70. und 75. Geburtstag und ab 80 Jahren dann jedes Jahr...

DATENSCHUTZ

GRATULATIONEN

Wir gratulieren unseren Jubilaren

zum 70. und 75. Geburtstag und ab 80 Jahren dann jedes Jahr...

DATENSCHUTZ

Foto:



Laufgruppe



Unsere gemischte Laufgruppe trifft sich zu gemeinsamen Runden (5 - 8 km) jeden Montag am späten Nachmittag. Aufgrund der sich ändernden Lichtverhältnisse ist die Anfangszeit und der Ort flexibel, wir sprechen dies mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern kurzfristig ab.
Melden Sie sich bei mir unter 017629572262.
Es grüßt herzlich
Manuel Dumjahn

Kontakte

Friedhofsverwaltung
Wurzen



Paul Schütz

Tel.: 03425/814993,
Fax: 03425/854764, friedhof.wurzen@evlks.de



Norbert Krüger

Zentrale Friedhofsverwaltung
Wurzener Land



Claudia Zittier

friedhofsverwaltung.wurzen@evlks.de
Tel.: 03425/854758, Fax: 03425/854764

Übersicht Ehrenamtliche auf den Friedhöfen der Kirchgemeinden Kühren-Börln und Thallwitz-Lossatal

Friedhof	Ehrenamtliche(r)	Telefonnummer
Böhlitz	Frau Jutta Lau	034263-70855
Börln	Frau Elke Haase	0162-9352775
Burkartshain	Frau Andrea Fröhlich	034261-61678, 01520-9161467
Dornreichenbach	Frau Barbara Krause	034262-61362
Falkenhain	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Großzschepe	Frau Ulrike Mauermann	03425-928218
Hohburg	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Körlitz	Frau Beate Scheeler	03425-923050
Kühren	Frau Regina Jähnigen	034261-61072
Lüptitz	Frau Ulrike Mauermann	03425-928218
Meltewitz	Herr Eberhard Aé	034262-441690, 0177-9134405
Müglenz	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Nemt	Herr Paul Schütz	03425-851687
Nischwitz	Frau Ingrid Dierichen	0176-54772364
Nitzschka	Frau Brigitte Beyersdorf	034383-44719
Röcknitz	Frau Edith Zieger	034263-41405
Sachsendorf	Frau Nora Ast	034261-40068, 0176-43352216
Thallwitz	Frau Gertraud Hoffmann	03425-926424
Thammenhain	Herr Wilko Krell	0157-85581624
Zschorna	Herr Wilko Krell	0157-85581624

Öffnungszeiten und Anschrift
der Zentralen Friedhofsverwaltung
Wurzen und Wurzener Land:

04808 Wurzen, Dresdener Str. 65
Montag 10 - 12 Uhr
Dienstag 10 - 12 und 14 - 16 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

KONTAKTE

Pfarramt Wurzen St. Wenceslai

Domplatz 9, 04808 Wurzen

www.ev.kirche-wurzen.de kg.wurzen@evlks.de



Angela Handschuh

Verwaltungsleiterin, Pachten und
Mieten, Mo./Mi./Do. 08 - 12 Uhr
angela.handschuh@evlks.de
Tel.: 03425-90500, Fax: 03425-905042
außerhalb der Sprechzeit: 03425-905016



Martina Winkelmann

Kirchkasse, KiTa-Verwaltung
Di. 08 - 10 Uhr und 14 - 16 Uhr
martina.winkelmann@evlks.de
Tel.: 03425-905020

Gemeindebüro Kühren-Börln

Schulstr. 12, OT Kühren 04808 Wurzen



Ines Friedrich

Kirchkasse
zentrale Kirchenbuchführung
Krankheitsvertretung: **Stefanie Jenkel**



Stefanie Jenkel

Do. 08 - 12 Uhr
stefanie.jenkel@evlks.de
Tel.: z.Zt. in Wurzen 03425-9050-0

Gemeindebüro Thallwitz-Lossatal

Kanzlei Lüptitz

Thomas-Müntzer-Ring 12, OT Lüptitz, 04808 Lossatal



Ulrike Mauermann

Kirchkasse Thallwitz-Lossatal,
zentrale Kirchgeldstelle (SKV),
Vermietung Schalomhaus
Di.-Do. 10 - 12 Uhr
ulrike.mauermann@evlks.de
Tel.: 03425-928218, Fax: 03425-8539489



Ines Friedrich

Krankheitsvertretung: **Stefanie Jenkel**
Di. 12 - 16 Uhr
stefanie.jenkel@evlks.de
Tel.: 034263-41648, Fax: 034263-70745

Gemeindepfarrer



Alexander Wieckowski

Pfarramtsleiter
Kirchgemeinde Wurzen, KV-Vor-
sitzender Wurzen und Thallwitz-Lossatal
Domplatz 9, 04808 Wurzen
Tel.: 03425-905016, am besten telefo-
nisch erreichbar zwischen 8 und 9 Uhr
alexander.wieckowski@evlks.de



Marcel Lepetit

Pfarrer der Kirchgemeinde
Thallwitz-Lossatal
Thomas-Müntzer-Ring 12,
OT Lüptitz, 04808 Lossatal
Tel.: 0163-4393386
marcel.lepetit@evlks.de



Elisabeth Fichtner

Pfarrerin der Kirchgemeinde
Kühren-Börln
Seelsorgebereich Kühren-Burkartshain
Schulstr. 14, OT Kühren,
04808 Wurzen
Tel.: 034261-409774
elisabeth.fichtner@evlks.de



Christoph Krebs (bis 28. Dez. 2025)

Pfarrer der Kirchgemeinde Kühren-Börln
Seelsorgebereich Börln-Kühnitzsch
Ernst-Thälmann-Platz 4,
OT Börln, 04774 Dahlen
Tel.: 034361-63887
Fax: 034361-55965
christoph.krebs@evlks.de

Kantoren



Kaoru Oyamada
Tel.: 0176-63836750
kirchenmusik@oyamada.de



Annegret Häußler
Tel.: 0176-34483563
an.haeussler@freenet.de

Gemeindepädagogen



Diakon Fabian Hanspach
Kirchgemeinde Wurzen und
Seelsorgebezirk Kühren-Burkartshain
Tel.: 0176-55305839
fabian.hanspach@evlks.de



Prädikant Matthias Handschuh
Kirchgemeinde Thallwitz-Lossatal und
Seelsorgebezirk Börlin-Kühnitzsch
Zur Alten Schule 1, OT Kühnitzsch,
04808 Lossatal
Tel.: 034262-447912
theohand@gmx.de



Dorothea Haufe
Seelsorgebezirk Thallwitz-Nischwitz
Tel.: 03425-818427
haufe.f@web.de



Pfadfinder
Matthias Klinger
Tel.: 0177-4506477
klingermatthias@t-online.de

Kindertagesstätten



**Ev. Kindertagesstätte
Arche Noah Wurzen**
Liststr. 11, 04808 Wurzen
Leiterin: **Gudrun Harzbäcker**
Tel.: 03425-814985
kita.wurzen@evlks.de



**Diakonie Kindertagesstätte
Knirpsenland Melтewitz**
Am Weckberg 4
04808 Melтewitz
Leiterin: **Friederike Dumjahn**
Tel.: 034262-61254
kita.meltewitz@diakonie-leipziger-land.de



Ev.-Luth. Domstift St. Marien Wurzen
Domplatz 9, 04808 Wurzen
www.dom-zu-wurzen.de
Sekretärin: **Christine Dickert**
Di. 09 - 12 Uhr
Tel.: 03425-905021
domkapitel.wurzen@evlks.de



**Krankenhausseelsorge im
Kirchenbezirk
Leipziger Land**
Pfarrer Holger Herrmann
Tel.: 034381-87420
seelsorger@krankenhaus-muldental.de

Kontoverbindungen für alle Kirchengemeinden

Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE 61350601901670409038
BIC: GENODED1DKD KD-Bank
(Bank für Diakonie und Kirche)

Wichtig ist der Verwendungszweck:
für **Wurzen**: RT 3101 (plus Sachbetreff)
für **Thallwitz-Lossatal**: RT 3130 (plus Sachbetreff)
für **Kühren-Börlin**: RT 3119 (plus Sachbetreff)
für **Domstift Wurzen**: RT 3135 (plus Sachbetreff)

13. JAN. – 24. FEBR. 2026

Tischlein deckt sich

... IN
WURZEN

IMMER DIENSTAGS 11:30 – 13:00 UHR

Kostenloses Mittagessen

Wo?

Haus d. Sozialarbeit, Saal EG
Bahnhofstr. 22, Wurzen

Gemeinsam in Aktion

mit der Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Wenceslai Wurzen

